

MSC Info



Informationen für Mitglieder, Partner, Förderer und Sponsoren des MSC Adenau

3 / 2010



Sportlererehrung ADAC Mittelrhein 2010



18. Adenauer Herbstfahrt



VLN Meister 2010
Mario Merten



16. Adenauer Jugend Kart Slalom



ADAC Mittelrhein e.V.

Inhalt

Seite	Thema
2 - 3	Inhalt und Termine
5 - 7	Allgemeines Aktuelles News
8 - 10	Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom
11	Adenauer ADAC Herbstfahrt
12 - 13	Siegerehrung ADAC Mittelrhein
14 - 15	Siegerehrung Kreismeisterschaft Ahrweiler
17	Siegerehrung VLN Langstreckenmeisterschaft
18	VLN: Mario Merten ist Meister 2010
19	VLN: DMSJ Youngster Racing Team
20 - 24	VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring
25 - 27	RCN Rundstrecken Challenge Nürburgring
28	Kissling Motorsport: 600 Siege !
29	Rallye Köln Ahrweiler
30 - 31	Ori- und Classicsport
32 - 35	Automobilslalom
36 - 37	RC- Modellrennsport
38 - 43	Jugend Kart Slalom
45	1.Frikadelli Weihnachtsmarkt
46	Zum Schluss

16. Adenauer Jugend Kart Slalom



Rheinland Pfalz Meisterschaft
in der ringarena am Nürburgring

Bericht und mehr hierzu ab Seite

8

Termine 2011

Datum	Veranstaltung
22.01.	Clubfest und Siegerehrung CM 2010
31.01.	9. Indoor Kart Meisterschaft
14.02.	9. Indoor Kart Meisterschaft
14.03.	9. Indoor Kart Meisterschaft
25.03.	Jahreshauptversammlung
28.03.	9. Indoor Kart Meisterschaft
02.04.	22. Adenauer Kart Slalom Cup
11.04.	9. Indoor Kart Meisterschaft
16.04.	22. Adenauer Kart Slalom Cup
07.05.	22. Adenauer Kart Slalom Cup
14.05.	42 Adenauer ADAC Rundstrecken Trophy
29.05.	7. ADAC Adenauer Automobilslalom
18.06.	22. Adenauer Kart Slalom Cup
29.-31.07.	21. Int. ADAC Adenauer Classic
14.08.	17. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom
20.08.	22. Adenauer Kart Slalom Cup
29.08.	Adenauer Stadtfest
05.09.	9. Indoor Kart Meisterschaft
10.09.	22. Adenauer Kart Slalom Cup
19.09.	9. Indoor Kart Meisterschaft
24.09.	22. Adenauer Kart Slalom Cup
09.10.	19. ADAC Herbstfahrt
12.11.	Rallye Köln Ahrweiler

18. Adenauer Herbstfahrt



Orientierungsfahrt für Jedermann
34 Teams am Start

Bericht und mehr hierzu ab Seite

11

Siegerehrung ADAC Mittelrhein



MSC Adenau wieder erfolgreichster Ortsclub
Viele Erfolge für die Aktiven

Bericht und mehr hierzu ab Seite

12

Siegerehrung Kreismeisterschaft



Meisterfeier im Weinbau Verein Dernau
Ein Meistertitel für MSC Adenau

Bericht und mehr hierzu auf Seite

14

DMSJ Youngster Christian Schmitz



DMSJ Youngster Christian Schmitz
Erster VLN Einsatz mit dem Honda

Bericht und mehr hierzu ab Seite

19

1. Frikadelli Weihnachtsmarkt



1. Frikadelli Weihnachtsmarkt
in Barweiler

Bericht und mehr hierzu auf Seite

45

Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für Adenau.



Olympia Partner Deutschland



Kreissparkasse
Ahrweiler

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer des MSC Adenau!

Schon wieder geht ein ereignisreiches, von vielen Erfolgen und Veranstaltungen geprägtes Jahr seinem Ende entgegen.

Ich gratuliere allen Aktiven der einzelnen Sparten zu ihren Erfolgen im Jahr 2010 und wünsche allen Aktiven für die Zukunft eine erfolgreiche Motorsportkarriere im MSC Adenau.

Mein Dank geht an alle Mitglieder, die sich in diesem Jahr für den Verein eingesetzt und mit zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben. Bedanken möchte ich mich, auch im Namen des Vorstandes, bei unseren Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Sponsoren, Freunden und Familienangehörigen ein frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2011 wünsche ich Ihnen Glück, Gesundheit und viel Freude und Erfolg in unserem gemeinsamen Hobby.

Euer
Alfred Novotny
Vorsitzender



Mitgliederverwaltung

Unser Vorsitzender Alfred Novotny möchte an dieser Stelle nochmals darum bitten, wenn sich bei euch Veränderungen in der Anschrift oder noch viel wichtiger, bei den Bankverbindungen ergeben, diese umgehend an Alfred.Novotny@mscadenau.de zu mailen oder schriftlich einzureichen. Bei fehlerhaften Abbuchungen müssen wir die Kosten leider an Euch weitergeben.

Club Info per Post

Hinweis zum Club Info: Wer das Club Info in Papierform per Post bekommen möchte, und dieses dem Vorstand noch **nicht** mitgeteilt hat, der sende eine E-Mail an:
E-Mail: Alfred.Novotny@mscadenau.de

Der MSC Adenau ist Mitglied in der/im:



Kreismeisterschaft
Ahrweiler



VLN



ADAC Mittelrhein e.V.



Einreichen der Ergebnisse und Punkte für die Clubmeisterschaft 2010

Bitte so schnell als möglich alle Ergebnisse und Punkte zur Clubmeisterschaft 2010 einreichen !

!!! Abgabeschluss für die Punkte der Clubmeisterschaft: 08. Januar 2011 !!!

Denkt bitte an die Personen die eure Ergebnisse auswerten. Bitte so schnell als möglich absenden.

Zur Erinnerung: Es können nur max. 10 Ergebnisse je Meisterschaft eingereicht werden.

Bitte das Formular gem. Ausschreibung nutzen und die Wertigkeiten eurer Ergebnisse beachten.

Die Ergebnislisten bitte hinter das Einreichformular heften.

Verantwortlich für die einzelnen Sparten sind:

Modellrennsport: Uwe Baldes, Postfach 148, 53513 Adenau, Tel.: 02693-869, Fax: 02693-1288
eMail: uwe@ub-racing.de

Jugend Kart: Werner Ballmes, Im Auel 23, 53505 Altenburg, Tel. / Fax : 02643-2867,
eMail: Werner.Ballmes@mscadenau.de

Clubsport Slalom / Walkenbach Cup: Karl Eckstein, Im Auel 23, 53505 Altenburg, Tel.: 02643-903217,
eMail: Karl.Eckstein@mscadenau.de

Alle anderen Meisterschaften:

Alfred Novotny, Wiesengrundstr. 6, 53518 Wimbach, Tel.: 02691-3933, Fax: 02691-3891,
eMail: Alfred.Novotny@mscadenau.de

Termin Jahressiegerehrung und Clubfeier für das Sportjahr 2010

22. Januar 2011

Ort: Dorint-Hotel am Nürburgring

Beantragung DMSB Lizenz für das Sportjahr 2011

Wir möchten alle aktiven Fahrerinnen und Fahrer des MSC Adenau dazu aufrufen die DMSB Lizenz über den MSC Adenau zu beantragen.

Hierzu sendet bitte euren Antrag an:

Hartmut Mauer, Tel. 02696 / 569, Ahbachstrasse 10, 54579 Üxheim
oder

Alfred Novotny, Wiesengrundstrasse 6, 53518 Wimbach
Dort wird der Antrag abgestempelt und an den DMSB weitergeleitet.

Einreichen der ADAC Ausweise für die Verlängerung 2010

Der ADAC Mittelrhein bittet alle Jugendausweis-Inhaber um Zusendung der Ausweise bis möglichst zum 31.12.2010 !

Dieser wird dann für die Saison 2011 verlängert.

In diesem Zusammenhang bitte auch parallel die entstehenden Gebühren überweisen.

Inhaber von Clubsportausweisen bitte auf die Entscheidung des ADAC Mittelrhein warten.

Weitere Infos hierzu unter: www.motorsport-mittelrhein.de

Termine, Ergebnisse, Tabellenstände, wichtige Informationen unter

www.Motorsport-Mittelrhein.de

www.Kreismeisterschaftfahrweiler.de

Sonderpreise Dorint Hotel am Nürburgring zur MSC Adenau Siegerehrung am 22. Januar 2011

Einzelzimmer: Übernachtung / Frühstück Euro 79,00

Doppelzimmer: Übernachtung / Frühstück Euro 106,00

Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht



Winterzauber! Made by **Dorint**
Hotels & Resorts

Weihnachts- & Silvester-Arrangements 2010/2011

Schenken Sie sich und Ihren Lieben eine festliche Zeit! Ob für einen Kurzurlaub oder einen längeren Aufenthalt – die Dorint Hotels & Resorts bieten Ihnen in schneebedeckten Bergwelten, an winterlichen Küsten oder in pulsierenden Metropolen atemberaubende Kulissen zum Wohlfühlen.

Bestellen Sie jetzt unseren „Winterzauber!“-Katalog unter Tel.: 0180 2 262524*.

* Mo. – Fr., 9.00 – 18.00 Uhr, 0,06 € pro Gespräch a. d. Festnetz d. DTAG (max. 0,42 € pro Min. a. d. deutschen Mobilfunknetzen)

Sie werden wiederkommen.

MSC Adenau Jugend Indoor Kart Meisterschaft

Termine 2011: Immer Montags von 18:00 Uhr-20:00 Uhr

1. Lauf - 31.01.2011
2. Lauf - 14.02.2011
3. Lauf - 14.03.2011
4. Lauf - 28.03.2011
5. Lauf - 11.04.2011
6. Lauf - 05.09.2011
7. Lauf - 19.06.2011



Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu - Neu

Für die über 18 Jährigen bieten wir den MSC Adenau Senior-Indoor-Kart-Cup an

Gleiche Termine wie oben, es werden 8 Minuten Zeittraining +30 Runden Rennen gefahren.

Startpreis 16,00 EUR. Max. 10 Teilnehmer, ggf. 20 Teilnehmer, wenn das zweite Rennen voll wird, MSC Mitglieder haben Vorrang, Nennungsschluß jeweils 19:30 Uhr. Wer zuerst nennt, sichert sich einen Startplatz. Ergebnisse und Punkte können für die MSC Clubmeisterschaft mit Faktor 1 eingereicht werden

Weitere Informationen / Ausschreibung zum Jugend Indoor Kart Cup können eingeholt werden bei:

Vesna Füllgrabe

Tel.: 02694 - 91 18 82

E-Mail: vesna-fuellgrabe@online.de

**16. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom des MSC Adenau
Rheinland Pfalz Meisterschaft 2010 um die „Nürburgring Trophäen“
Tankschutz Robertz Piloten Jens Schmitt und Lukas Daniels sind Rheinland Pfalz Meister**



Der Motor-Sport Club (MSC) Adenau führte in diesem Jahr bereits den 16. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom, diesmal in der „ring°arena“ am Nürburgring, durch. Bei dieser Veranstaltung, bei der der Motorsport Verband Rheinland Pfalz (MVRP) Veranstalter war, handelte es sich um den Lauf zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft 2010.



Erstmals fand die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Kartslalom in der Halle statt. Dabei boten der Nürburgring, der „ring°boulevard“ und die „ring°arena“ ein ganz besonderes Ambiente. Der ausrichtende MSC-Adenau hatte alles dafür getan um den jugendlichen Sportlerinnen und Sportlern eine besondere Veranstaltung zu bieten, die dem Prädikat Rheinland-Pfalz-Meisterschaft gerecht wurde.

Die Verantwortlichen des Nürburgrings unterstützten diese Jugendarbeit mit allen Mitteln und Möglichkeiten und stellten nicht nur eine perfekt vorbereitete Eventhalle zur Verfügung, sondern standen auch während der Durchführung der Veranstaltung ständig für alle Anliegen zur Verfügung die stets zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt wurden. Des Weiteren hatten die Verantwortlichen des Nürburgrings noch ein paar besondere Überraschungen für alle Teilnehmer vorbereitet. Mit der Zuteilung einer Guthaben ring°card hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit zum freien Besuch des ring°werks, was mehr als eine großzügige Geste war und die auch sehr positiv von den Teilnehmern angenommen wurde.



Die besten Fahrerinnen und Fahrer vom ADAC Mittelrhein Region A und B und vom ADAC Pfalz hatten sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft qualifiziert. Die große Zahl der Teilnehmer konnten bei wetterunabhängigen Bedingungen um die „Nürburgring-Trophäen“ begrüßt werden. Die Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren starteten in 5 Altersklassen (K1-K5) auf zwei identischen PCR-Slalom-Karts die der ADAC Mittelrhein zur Verfügung stellte.



Das erfahrene Organisationsteam des MSC Adenau rund um den Jugendreferenten Werner Ballmes war bei dieser Veranstaltung für die Organisation zuständig. Zusammen mit dem stellvertretenden Orgaleiter Rolf Lemb und Peter Hilberath sowie vielen weiteren fleißigen Händen aus dem Umfeld der Jugendgruppe, ohne deren Mithilfe eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, wurde eine perfekt organisierte und Top vorbereitete Veranstaltung auf höchstem Niveau unter den Augen der Teilnehmer, der

Zuschauer, des Veranstalters MVRP und des Nürburgrings durchgeführt.

Die Verantwortlichen aus dem ADAC Mittelrhein und ADAC Pfalz sowie der Jugendreferent des MVRP Richard Acht hatten einen flüssig zu fahrenden Slalom Pacour aufgebaut, der auf Grund seiner Bodenbeschaffenheit aber so seine Tücken hatte. Neben dem perfekten und sauberen Fahren war ganz besonders das „Popogefühl“ gefragt.

Unter hervorragender Moderation von Jörg Hennig und dem Applaus der Zuschauer zirkelten die Nachwuchspiloten gekonnt durch das Pylonenlabyrinth.

16. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom des MSC Adenau Rheinland Pfalz Meisterschaft 2010 um die „Nürburgring Trophäen“

Vom Tankschutz Robertz Jugend Kart Team des MSC Adenau hatten sich nach den 10 Vorläufen zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft drei Piloten zu dieser Veranstaltung qualifiziert. Jens Schmitt aus der K1, Lukas Daniels aus der K4 und Achim Hilberath aus der K5. Hervorragend in Szene setzen konnten sich **Jens Schmitt und Lukas Daniels** die sich in ihren Altersklassen den Titel des **Rheinland Pfalz Meisters 2010** sicherten.

In der Klasse 1 lag MSC Adenau Pilot Jens Schmitt nach dem ersten der beiden Wertungsläufe noch auf Platz zwei, nur knapp mit 0,44 Sek. hinter dem späteren zweitplatzierten Jan Hölke vom AMC Arzbach. Im zweiten Wertungslauf drehte Jens Schmitt eine noch schnellere Runde, die um über zwei Sekunden schneller war als seine erste Wertungszeit. Jan Hölke konnte da nicht mithalten und fuhr nochmals eine identische Rundenzeit wie in Lauf eins und sicherte sich somit den Vizemeistertitel vor Maxim Linsel der den dritten Platz auf dem Treppchen herausfahren konnte.

In der Klasse 2 wurde der Sieg unter zwei Piloten des AMC Arzbach ausgefahren. Auch hier lag der spätere Rheinland Pfalz Meister Silas Hofmann nach Lauf eins nur knapp hinter dem späteren Vizemeister Pierre Nermerich. Während Pierre zuerst eine Zeit vorlegen musste, die fast identisch mit der ersten Wertungszeit war, konnte Silas in seinem zweiten Wertungslauf noch einmal alles geben und mit einer wesentlich besseren Zeit den Titel erringen. Loris Prattes vom MSC Schorlenberg fuhr mit zwei fehlerfreien Runden auf den dritten Platz.

In der Klasse 3 fuhr mit Simon Steffen von der MSA Wengerohr erstmals ein Pilot unter 41 Sekunden. Mit einer Zeit von 40,62 Sek. im ersten Wertungslauf und 40,09 Sek. im zweiten Wertungslauf wurde er souverän Rheinland Pfalz Meister. Mit bereits deutlichem Abstand von fast drei Sekunden, aber fehlerfreien Wertungsläufen, wurde Daniela Schend vom MSV Osann-Monzel Vizemeisterin. Einen großen Sprung nach vorne machte Nico Kleinsorg, ebenfalls vom MSV Osann-Monzel. Nach dem ersten Wertungslauf noch auf Platz sechs, konnte er im zweiten Wertungslauf seine Fahrzeit um fast zwei Sekunden steigern und somit den dritten Podestrang mit nur 0,14 Sekunden Vorsprung erringen.

In der Klasse 4 ging es auch sehr spannend zu. MSC Adenau Pilot Lukas Daniels sah nach dem ersten Wertungslauf noch nicht wie der neue Meister aus, auch wenn er die zweitschnellste Zeit des ersten Durchgangs erzielen konnte. Renè Bethke vom AAC Bad Neuenahr war in seinem ersten Lauf deutlich schneller und belegte somit Platz eins. Im zweiten Wertungsdurchgang startete Lukas wieder vor Renè und legte mit der Tagesbestzeit in der K3 den Matchball für den Meistertitel. Renè konnte zwar anschließend in seinem Lauf mit einer nochmals persönlich schnellen Zeit etwas an Boden gut machen, aber Lukas war nicht mehr einzuholen und wurde somit Meister. Platz drei ging an Lukas Groß vom AMC Südpfalz.



**16. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom des MSC Adenau
Rheinland Pfalz Meisterschaft 2010 um die „Nürburgring Trophäen“**



In der Klasse 5 ging es von den gefahrenen Zeiten noch enger zu. Ein Pylonenfehler bedeutete gleichzeitig, dass es keine gute Platzierung mehr geben kann. Kevin Wambach vom MSC Chr. Bad Hönningen wurde mit zwei fehlerfreien und schnellen Wertungsläufen von 40,60 Sek. und 40,39 Sek. Meister der K5. Tobias Frings vom ASC Ahrweiler, nach dem ersten Wertungslauf noch auf Platz drei, konnte sich mit einer tollen zweiten Wertungsrunde von 40,47 Sek. den Vizemeistertitel sichern. Den dritten Platz erfuhrt sich Enrico Kienel vom ADAC Ortsclub Bad Bergzabern. Dies sah jedoch nach Wertungslauf eins noch gar nicht nach einem Podestrang aus, da er nur die fünft schnellste Zeit gefahren war. Mit der Tagesbestzeit in der K5 kletterte er am Ende doch noch auf den dritten Platz. MSC Adenau Pilot Achim Hilberath hatte in seinem ersten Wertungslauf leider etwas Pech, es viel eine Pylone. Diese zwei Strafsekunden die der Fahrzeit hinzugerechnet werden bedeuteten nach Lauf eins den 17. Platz. Im zweiten Wertungslauf zeigte er nochmals sein Können und fuhr mit einer Top Zeit noch auf den neunten Platz. Ohne den Pylonenfehler hätte es sogar ein Podestplatz werden können.

Die Rheinland Pfalz Meister 2010 in den Klassen:

K1: Jens Schmitt (MSC Adenau), K2: Silas Hofmann (AMC Arzbach), K3: Simon Steffen (MSA Wengerohr), K4: Lukas Daniels (MSC Adenau) Kevin Wambach (MSC Chr. Bad Hönningen)

Bei den Siegerehrungen in den einzelnen Klassen wurden die speziell für diese Veranstaltung ausgesuchten Pokale durch den Vorsitzenden des MVRP Armin Kohl und den Jugendreferenten des MVRP Richard Acht überreicht. Die beiden Ersten der 5 Altersklassen, also Meister und Vizemeister, haben sich zusätzlich noch für das dmsj Finale am 16. und 17. Oktober 2010 in Hagen qualifiziert. Mit zwei Meistertiteln und einem neunten Platz konnte das Tankschutz Roberts Kart Slalom Team des MSC Adenau ein super Mannschaftsergebnis erzielen.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle nochmals an die vielen Helfer auf und neben der Strecke, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Des Weiteren bedankt sich der MSC Adenau an dieser Stelle nochmals bei allen Sponsoren und Gönnern die diese Top Veranstaltung mit ihren Möglichkeiten unterstützt haben. - Vielen Dank -



53518 ADENAU
Am Alten Wehr 4-6

Tel: (0 26 91) 92 42 0 • Fax: (0 26 91) 77 45
www.schug-adenau.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr • Sa 8.00 - 16.00 Uhr

Schug

Hans Schug GmbH
53520 SCHULD
Am Bahnhof

Tel: (0 26 95) 2 71 • Fax: (0 26 95) 15 86
www.schug-schuld.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.00 - 17.30 Uhr • Sa 7.00 - 12.00 Uhr

QUALITÄT + LEISTUNG =

Schug

Baustoffe

Natursteine

Baumarkt

18. Adenauer ADAC Herbstfahrt des MSC Adenau Orientierungsfahrt für Jedermann



Am Sonntag den 10. Oktober 2010 startete um 11.00 Uhr im Eifeldorf „Grüne Hölle“ am Nürburgring die 18. Adenauer ADAC Herbstfahrt, eine Orientierungsfahrt für Jedermann. Die Fahrt war gleichzeitig ein Lauf zur ADAC Mittelrhein Orientierungssport Meisterschaft, Rheinland Pokal und Kreismeisterschaft Ahrweiler.

Bei sonnigem Oktoberwetter ging die Fahrstrecke für die 34 Teams über die Höhen und Tiefen der Eifel. Dazu hatte der Veranstaltende MSC Adenau zur Bewältigung der Aufgabenstellungen mit Skizzen, Chinesenzeichen und Kartenausschnitten, den Orientierungssportlern gut ausgearbeitete Bordunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Karten und Kartenausschnitte sollten die Teams auf den richtigen Weg führen, die Chinesenzeichen, Fischgräten und die Skizzen sollten die Fahrt erschweren, und damit man sich auch sicher war, noch auf dem richtigen Weg zu sein, gab es Unterwegs dann hier und da mal eine Stempelkontrolle die angefahren werden musste zudem waren in unregelmäßigen Abständen rechts der Fahrbahn Orientierungsschilder, so genannte OK's, aufgestellt.

Am Ende dieses Tages konnten sich Bernd Halffmann vom MSC Adenau und Patrick Weber in ihrem Mercedes Benz über den Gesamtsieg freuen. Knapp gefolgt vom zweitbesten Team des MSC Adenau Iris und Pascal Halffmann (Ford Fiesta). Weitere platzierte Teams bzw. Fahrer des veranstaltenden Clubs waren: Hans-Peter Nees (Platz 3) Schepp/Stoll (Platz 7), Butter/Butter (Platz 14), Berg/Berg (Platz 27), Füllgrabe/Füllgrabe (Platz 29).

Hier nochmals ein Dank an das Organisationsteam mit Fahrtleiter Jörg Ritter, sowie allen Helfern, ohne deren tatkräftige Mithilfe diese Fahrt nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank geht an das Team der Langstreckenbar die ihre Räumlichkeiten als Start- und Zielort zur Verfügung stellten.



Sportlerehrung ADAC Mittelrhein e.V.

MSC Adenau wird zum fünften mal in Folge erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein Meistertitel für Iris Halfmann, Eric Piette, Michael Schneider, Doris und Walter Butter



Die erfolgreichen Motorsportler der Saison werden jedes Jahr im Rahmen einer großen ADAC Mittelrhein Sportlerehrung für ihre Erfolge mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Des weiteren erhalten verdiente Helfer für Engagement im Motorsport Urkunden und Ehrennadeln.

Wie schon in den Vorjahren fand auch diese Veranstaltung wieder in der Kulturhalle in Ochtendung statt, die mit ihrem großen runden Saal, dem Kuppeldach und ihren bekannten Lichteffekten für eine hervorragende Atmosphäre sorgte.

Auch das Jahr 2010 war in motorsportlicher Sicht für den über 550 000 Mitglieder zählenden ADAC Mittelrhein sehr erfolgreich. Dies unterstrich der Sportleiter Franz-Rudolf Ubach in seiner Begrüßung.

Der Sportleiter dankte allen verantwortlichen Mitarbeitern, den Referenten und den Obleuten für ihre Leistungen in den einzelnen Arbeitsbereichen. Neben den Großereignissen wie z.B. dem Truck GP auf dem Nürburgring stand auch in diesem Jahr wieder die Jugend im Mittelpunkt. Die Nachwuchsfahrer stellten auch diesmal die größte Gruppe im Sportbereich des ADAC Mittelrhein. Für die erfolgreiche und unverzichtbare Arbeit die von den ADAC Ortsclubs sowie von den vielen ehrenamtlichen Helfern für den Motorsport und die Jugend geleistet wird, bedankte er sich außerordentlich.



Auch 2010 waren Motorsportler aus dem ADAC Mittelrhein nicht nur auf regionaler Ebene in den zahlreichen Gaumeisterschaften erfolgreich. Nicht wenige sind auch in den Siegerlisten internationaler und deutscher Meisterschaften und Pokalwettbewerbe zu finden.

Es dauerte etwa drei Stunden bis alle in Gau- und Landesmeisterschaften erfolgreichen Fahrerinnen und Fahrer des ADAC Mittelrhein ihre Pokale, Plaketten und Urkunden in Empfang genommen hatten. Auch dies wieder ein Zeichen für das große Interesse am Motorsport im ADAC Mittelrhein.



Der MSC Adenau e.V. im ADAC wurde zum fünften mal in Folge mit dem Pokal für den erfolgreichsten Ortsclub im ADAC Mittelrhein vom Sportleiter Franz-Rudolf Ubach geehrt. Der Sportleiter des MSC Adenau, Hartmut Mauer, nahm stellvertretend für die in Wertung geführten MSC Adenau Sportler den Pokal entgegen. Vier Meistertitel konnten für den MSC Adenau errungen werden. Zum einen

ist dies Eric Piette, der die Meisterschaft im Motorradsport einfahren konnte und des weiteren Michael Schneider der in der Kategorie Wagensport die Wertung der Langstreckenmeisterschaft für sich entschied. Im Orientierungssport sicherte sich Iris Halfmann den obersten Platz in der Wertung und in der Classic Sport Meisterschaft gelang dies Doris und Walter Butter.

In der ADAC Walkenbach Meisterschaft holten die Neueinsteiger auf Anhieb Top Ergebnisse. Marius Krämer konnte als Rookie gleich mal auf Platz drei der Meisterschaft fahren. Matthias Linden fuhr auf Platz vier.

In der Clubsport Slalom Meisterschaft wurden die Plätze zwei bis vier durch Klaus Steinbring, Christian Schmitz und Peter Nett belegt.

Sportlerehrung ADAC Mittelrhein e.V.

In der Disziplin Classic Sport konnten Doris und Walter Butter den Meistertitel einfahren. Hiltrud und Jörg Ritter verteidigten ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr. Iris Halffmann gewann vor Hans-Peter Nees die Orientierungssport Wertung.

In der Kategorie Wagensport gab es im Sportjahr 2010 zum ersten Mal die Wertung zur Langstreckenmeisterschaft. Hier zählten die Ergebnisse aus 10 VLN Veranstaltungen und dem 24h-Rennen. Michael Schneider, auf Teichmann Renault Clio unterwegs, konnte ohne einen Ausfall den ersten Meistertitel einfahren. Gemeinsam auf Platz zwei folgten Sabine Schmitz und Klaus Abbelen. Der dritte Platz ging an Martin Tschornia.

In der Wertung der RCN Piloten, der Nat.A-LP 200 Meisterschaft, holten sich Michael Mönch und Heinz-Willi Delzepich den zweiten Platz. Den dritten Platz in der Nat.B GLP Meisterschaft sicherte sich die Fahrerpaarung Rene Borsch und Jürgen Jochum.

In den Jugend Kart Slalom Meisterschaften steuerten die MSC Nachwuchspiloten des Tankschutz Robertz Teams, Jens Schmitt und Lukas Daniels, zwei Meistertitel, errungen bei der Rheinland Pfalz Meisterschaft, zum hervorragenden Gesamtergebnis bei.

Im Motorradsport war nur ein Pilot für den MSC Adenau unterwegs. Erik Piette konnte mit vier nationalen Titeln die Meisterschaft einfahren.

Das ADAC Jugendsportabzeichen in Gold erhielt für seine guten Ergebnisse im Kart Slalom Matthias Linden. Mit der Ewald Kroth Medaille in Gold, für 10 Jahre ununterbrochene Sportwart Tätigkeit in verantwortlicher Position, wurden Ludwig Dreeser und Klaus Norbert Maurer ausgezeichnet.

Im Anschluss an die Siegerehrung und das gemeinsame Essen wurden bis zum Ausklang noch Benzingsprache geführt und ein Ausblick auf die Saison 2011 geworfen.


ADAC

Siegerehrung Kreismeisterschaft Ahrweiler
Die Meister im Kart- Automobil- und Classicsport wurden durch die
Weinkönigin Dernau und Dieter Enders geehrt
MSC Adenau Piloten holen einen Meister- und zwei Vizemeistertitel



Die Kreismeister 2010 in den Kategorien Jugend Kart-Slalom, Jugend Automobil-Slalom, Automobilslalom und dem Orientierungs- sowie Classicsport wurden im Rahmen einer großen Meisterfeier im Weinbau Verein in Dernau geehrt.

Mit insgesamt 42 Teilnehmern war der Motor Sport Club (MSC) Adenau an der diesjährigen Kreismeisterschaft Ahrweiler wieder stark vertreten. Hierbei erzielten die eingeschriebenen Mitglieder ein hervorragendes Mannschaftsergebnis mit einem Meister- und zwei Vizemeistertitel, sowie vielen Top Ten Ergebnissen.

Matthias Linden (Vizemeister), Achim Hilberath und Marcel Schumacher, die in der Jugend Automobil-Slalom Wertung die Plätze zwei bis vier belegten sind hier besonders hervorzuheben.. Klaus Steinbring wurde vor Christian Schmitz und Peter Nett Vizemeister in der Clubsportmeisterschaft des Automobilslaloms. Iris Halfmann gewann mit ihrem Mann Bernd die Meisterschaft in der Wertung Orientierungs- und Classicsport. In der Altersklasse vier des Jugend Kart Slaloms wurde Lukas Daniels Vizemeister.

In seiner Begrüßung dankte der Obmann für die Kreismeisterschaft Ahrweiler, Markus Mies, allen Aktiven für die überaus rege Teilnahme an den Meisterschaften 2010. Mit 68 Kart-Slalom Kids, 33 Piloten im Automobilslalom und 15 Orientierungs- und Classicsportlern war die Beteiligung wieder sehr groß.

Er bedankte sich bei allen Beteiligten und Helfern sowie bei den Sponsoren und Gönnern, die auch in diesem Jahr wieder zu diesem großen Erfolg beigetragen haben. Beim Ortsbürgermeister von Dernau, Herrn Alfred Sebastian, bedankte er sich außerordentlich für die Unterstützung zu dieser Siegerehrung.

Der Kreisbeigeordnete Herr Horst Gies überbrachte in Vertretung des Schirmherren, Herrn Landrat Dr. Jürgen Pföhler, nicht nur die Grußworte, sondern auch eine weitere Unterstützung in Form eines Schecks. Er hob zum einen die Bedeutung des Ehrenamtes und zum anderen die hervorragende Jugendarbeit der Vereine im Kart- und Automobil-Slalom hervor. Den Dank richtete er an die Vereine und an die Verantwortlichen, die mit viel Engagement dieses alles erst möglich machen. Dem schloss sich auch der Vorsitzende des ADAC Mittelrhein, Herr Dieter Enders, an.

Des weiteren richtete die Weinkönigin von Dernau, Julia

Bertram, ihre Grußworte an die erschienenen Ehrengäste und Gäste.

Unter hervorragender Moderation von Alexander Ziob wurden die erfolgreichen Piloten der Saison 2010 geehrt. Für alle gewerteten Teilnehmer gab es Pokale und Ehrenpreise, bei den großen Piloten wurden für die „Besten“ auch noch Preisgelder aus dem Preisgeldtopf verteilt.

Im Anschluß an die Siegerehrung fand für alle Kids noch eine große Tombola statt. Hier wurden diverse Werbematerialien und Motorsportartikel, die aus verschiedenen Bereichen gestiftet wurden, verlost. Es war wieder eine hervorragende und gut gelungene Siegerehrung.

Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Piloten 2010 !

Siegerehrung Kreismeisterschaft Ahrweiler

Die Platzierungen der MSC AdenauPiloten in den Sparten:Jugend Kart-Slalom

Altersklasse 1: Platz 4 Jens Schmitt, Platz 5 Fabian Brühl, Platz 6 Aaron Falkenstein, Platz 8 Johannes Schmitz

Altersklasse 2: Platz 12 Simon Reviol

Altersklasse 3: Platz 4 Fabian Klein, Platz 5 Raphael Stoll, Platz 6 Nico Lemb, Platz 7 Katharina Linden

Altersklasse 4: Platz 2 Lukas Daniels, Platz 7 Tobias Michels, Platz 9 Andreas Hoffmann, Platz 14 Marius Lemb, Platz 18 Sören Wollenweber

Altersklasse 5: Platz 8 Achim Hilberath, Platz 9 Marcel Schumacher, Platz 15 Yannick Ballmes, Platz 18 Niklas Zimmermann

Jugend Automobil Slalom(ADAC Walkenbach Cup)

Platz 2 Matthias Linden, Platz 3 Achim Hilberath, Platz 4 Marcel Schumacher

Automobil-Slalom Clubsport

Platz 2 Klaus Steinbring, Platz 3 Christian Schmitz, Platz 4 Peter Nett, Platz 6 Michael Baur, Platz 8 Karl Eckstein, Platz 9 Dominik Fassbender, Platz 12 Dominik Steinbring, Platz 14 Ludwig Hicking, Platz 16 Heinz Reusrath

Orientierungssport

Platz 1 Iris und Bernd Halffmann, Platz 2 Doris und Walter Butter, Platz 3 Peter und Michael Berg, Platz 4 Hiltrud und Jörg Ritter, Platz 6 Christa und Alfred Novotny, Platz 7 Pascal Halffmann

Alle weiteren Ergebnisse gibt es unter:

www.kreismeisterschaftahrweiler.de



REWE



Familie Koch

Rewe Koch GmbH & Co. KG
Im Broel 1 · 53518 Adenau

Telefon 0 26 91 / 9 21 90
Telefax 0 26 91 / 92 19 50

FamilieKoch@rewe-adenau.de
www.rewe-adenau.de

täglich
außer Sonntag
bis

2200
offen

Saisonabschluss mit hochkarätiger Meisterfeier
MSC Adenau Pilot Mario Merten wurde zum 3. Mal als Meister geehrt
Team Teichmann Racing holt 4. Platz in der VLN Renault Speed Trophy

Im Rahmen der Jahressiegerehrung der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring wurden die erfolgreichen Fahrerinnen und Fahrer am 11. Dezember im Dorint Hotel am Nürburgring geehrt. Unter großem Jubel ließen sich die neuen Meister MSC Adenau Pilot Mario Merten und Wolf Silvester vom Team Bonk-Motorsport sowie die Sieger der Sonderwertungen VLN-Serienwagen-Cup und VLN-Junior-Trophäe von den rund 500 anwesenden Gästen feiern. Daneben fanden Ehrungen der Renault Sport Speed Trophy, dem Seat Motorsportpokal und des PoliPower Cup für Gruppe-H-Fahrzeuge statt.



Nach seinen Meistertiteln in Jahre 2002 und 2006 gelang es Mario Merten, wieder im Abstand von vier Jahren, den dritten Meistertitel in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring einzufahren. In der stark besetzten Klasse SP3 sicherte er sich, trotz dem Ausfall im letzten Rennen der Saison, mit fünf Klassensiegen auf BMW Z4 den Titel. Auf eine ebenfalls tolle Bilanz kann das Team Teichmann Racing zurück blicken. Die Fahrer Michael Schneider (ADAC Mittelrhein Meister 2010) und Lutz Rühl holten ohne einen Ausfall für den Teamchef Karl-Heinz Teichmann den vierten Platz in der VLN Renault Clio Speed Trophy 2010.



Das Frikadelli Racing Team mit Sabine Schmitz und Klaus Abbelen konnte in dem riesigen Starterfeld von insgesamt 1020 Piloten den 100. Platz herausfahren. Bedingt durch den verspäteten Einsatz des neuen Fahrzeugs Porsche 911 GT3R startete man zuerst in der sehr schwach besetzten Klasse SP7, was eine bessere Platzierung nicht zuließ.

Neben den unterschiedlichen Siegerehrungen sorgten vor allem die hochkarätigen Showacts für Stimmung unter den Motorsportlern. Topact des Abends waren die ‚Weather Girls‘, daneben sorgten die Band ‚Pop History‘ mit ihrem Programm ‚Nacht der Legenden‘ und die Dudelsackband ‚Dums and Pipes‘ für ausgelassene Stimmung. Unzählige Lacher hatte der jonglierende Komiker ‚Dino Lampa‘ auf seiner Seite.



Neben dem offiziellen Programm stand für die Vielzahl der Gäste der gepflegte Benztalk im Vordergrund. Erst in den frühen Morgenstunden erloschen die

Lichter im Kongresszentrum des Dorint-Hotels - ein gelungener Ausklang der Saison 2010. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der populärsten Breitensportserie Europas gehen nun in die wohl-verdiente Winterpause. Was nach besinnlicher Ruhe klingt, wird in vielen Werkstätten jedoch der Vorbereitung der neuen Saison dienen. Wenn am 26. März 2011 im Rahmen der VLN-Einstellfahrt wieder die Motoren in der ‚Grünen Hölle‘ ertönen, erleben die treuen Fans der Serie die Ergebnisse.

VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2010
 MSC Adenau Pilot Mario Merten zum 3. Mal VLN Meister



Nach seinen Meistertiteln in Jahre 2002 und 2006 gelang es Mario Merten, wieder im Abstand von vier Jahren, den dritten Meistertitel in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring einzufahren. In der stark besetzten Klasse SP3 sicherte er sich, trotz dem Ausfall im letzten Rennen der Saison, mit fünf Klassensiegen auf BMW Z4 M Coupè den Titel.

Aber bereits schon vor dem Finale zur diesjährigen Saison der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring stand Mario Merten mit Partner Wolf Silvester als Meister fest. Nur ein unwahrscheinlicher Wertungsausschluss, der ein weiteres Streichresultat bedeutet hätte, hätte sie noch vom Thron stürzen können.

„Wir werden jetzt erst einmal ordentlich feiern“, erklärte Mario Merten nach dem Rennen auf der 24,369 Kilometer langen Kombination aus Nürburgring Kurzanbindung und Nordschleife. Zum zweiten Mal nach 2006 konnte der Nürburger mit seinem kongenialen Partner Wolf Silvester über einen der wichtigsten Titel im europäischen Tourenwagensport jubeln.

Doch von Glück war der zehnte Lauf am letzten Oktober-Samstag für das Meisterduo nicht geprägt. Am Samstagmorgen fuhr man im 90-minütigen Qualifying mit einer Zeit von 9:09.168 Minuten noch die Pole Position in der Klasse SP3. Mario Merten startete um kurz nach 13.00 Uhr in das letzte Saisonrennen. Doch schon nach wenigen Sekunden gab es einen Rennunfall als ein Audi A3 dem Burg Rabenstein-BMW Z4 M Coupé hinten links auf das Rad fuhr. Knapp neun Minuten später war das Rennen dann beendet. „Bei Anfahrt Richtung Brünchen ist scheinbar die Radaufhängung gebrochen“, so der Nürburger Mario Merten, der in die Leitplanke einschlug. So kam Wolf Silvester nicht mehr zu seinem Einsatz, war aber heilfroh, dass seinem Teamkollegen nichts passiert ist. „Gottseidank sind die Sicherheitseinrichtungen im Auto sehr hoch“, erklärte der Nürnberger. „Natürlich hätten wir das Rennen gerne zu Ende gefahren, aber passiert ist passiert.“

Unter dem Strich zählte am Rennsamstag aber nur die Meisterschaft, die Wolf Silvester und Mario Merten mit ihrem Team Bonk Motorsport (Münster) einfuhren. Über die nächste Saison wird man sich im Winter nun Gedanken machen, welches Auto im Jahre 2010 die Startnummer 1 trägt.

Das Meisterduo Mario Merten / Wolf Silvester wird bei Bonk Motorsport bestehen bleiben. „Noch ist aber unklar, mit welchem Auto die beiden fahren“, erklärte Bonk. Der Hintergrund dafür ist, dass das Team abwarten möchte, welche Klasse sich als potentielle Meisterklasse herausstellt. „Wenn die Clios künftig wirklich in einer eigenen Cup-Klasse fahren, wird die SP3 nicht mehr genügend Teilnehmer haben, um hier die Meisterschaft einzufahren.“ Dann wird der BMW Z4, das Meisterauto aus diesem Jahr, keine Chance mehr haben, auch der Erfolgsgarant für 2011 zu werden.



Erster Einsatz mit dem Honda Civic für Christian Schmitz beim Saisonfinale zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

Erfolgreiches Debüt in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

Am Ende waren sie stolz auf das Ergebnis und ihre Leistung: Sönke Glöde (Stadtallendorf), Dennis Näher (Leisel) und Christian Schmitz (Herresbach) bestanden ihr Debüt in der Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring mit Bravour. Ohne einen Kratzer brachte das Trio des dmsj Youngster Racing Teams 2011 den Honda Civic Diesel ins Ziel und erhielt zudem Pokale für den Klassensieg bei den Dieselfahrzeugen bis 2500 ccm. „Die drei Piloten haben sich glänzend geschlagen und genau das umgesetzt, was sie sollten. Ich bin zufrieden“, sagte Jürgen Juschkat von der dmsj.

Konnte man bei den bisherigen RCN-Leistungsprüfungen mit dem recht seriennahen, rund 170 PS starken Honda Dank Fahrtales im Mittelfeld mithalten, so hingen in der VLN die Trauben doch deutlich höher. „Als es zum Schluß anfang zu Regnen, machte es mehr Spaß, weil dann der Unterschied zu den meisten anderen Fahrzeugen nicht mehr ganz so gravierend war“, sagte Dennis Näher.

Für Startfahrer Christian Schmitz war die Einführungsrunde das Highlight. „Wir wurden in der ersten Gruppe aufgestellt, vor mir war ein Porsche GT4. Die Fans an der Strecke haben total gejubelt und gewunken. Ich hatte das Gefühl, daß uns die Fans als vermeintlichen Underdog in ihr Herz geschlossen hatten.“ Die erste Runde genoss der 19jährige, denn er hatte freie Fahrt. „Mein Pate Johannes Scheid hatte mir geraten, an mein Können zu glauben und an die Leistungen in der RCN anzuknüpfen. Das habe ich auch gemacht. Ab der zweiten Runde fingen die Überrundungen an und ich mußte mehr in die Spiegel als nach vorne schauen. Das Zusammenspiel mit den Schnelleren klappte aber prima.“

Nach sechs Runden übernahm Sönke Glöde das Volant. „Nach drei guten Umläufen hatte ich leider auf dem GP-Kurs einen defekten linken Vorderreifen. Zum Glück konnte ich eine kurze Runde in die Box fahren.“ Zwei Runden später entwich im Bereich Flugplatz aus dem rechten Vorderreifen Luft. „Ich blieb dann in Breidscheid stehen und wartete auf das Team, um das Rad zu wechseln. Abgesehen von Reifenschäden war es ein spannendes Rennen.“ Auf der Motor Show Essen wird Glöde seinen Paten Harald Grohs treffen. „Dann werde ich mit ihm das Rennen analysieren.“

Während des Schlusstints von Dennis Näher gab es wechselnde Witterungsbedingungen. „Mein Pate Marc Hennerici hatte mir dazu geraten, möglichst oft in den Rückspiegel zu schauen, um die schnelleren Fahrzeuge nicht allzu lange aufzuhalten, sonst würden die sich selbst Platz schaffen“. Trotz des Wetters hatte Näher sehr viel Spaß: „Jetzt freue ich mich schon auf die VLN-Saison 2011!“

Ein großes Kompliment sprachen alle drei Piloten Jürgen Juschkat und Eberhard Kuhna aus. „Beide standen uns den ganzen Tag mit Rat und Tat zur Seite, halfen bei der Organisation, beim Räderwechseln, achteten auf unsere Ernährung und auch auf unsere Rundenzeiten. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken“, waren sich Schmitz, Glöde und Näher einig.

In der kommenden Saison wird das dmsj Youngster Racing Team sich mit weiteren Starts in der Langstreckenmeisterschaft auf das ADAC 24 Stunden-Rennen 2011 vorbereiten.



6. VLN Lauf Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2010

Licht am Ende des Tunnels für Kurt Thiim auf ProSport Seat Leon Supercopa



Nach mehreren unzufriedenen VLN Rennen, verfolgt von mehreren technischen Problemen, war bei Kurt Thiim und dem ProSport Team am Wochenende endlich etwas Licht am Ende des Tunnels erkennbar. Zusammen mit Bora Bölck und Carsten Struwe nahm Kurt das 4h Rennen in der Grünen Hölle auf dem Seat Supercopa in Angriff.

Nach einem guten Zeittraining, wo Kurt mit einer Rundenzeit von 9,13min den Seat mit der Startnummer 331 in die vordere Reihe stellen konnte, übernahm er auch den ersten Turn von knapp 1,5 Stunden in Angriff. "Es wurde in der SP3T Klasse sehr hart gefahren. Konnte zum Teil sogar den dritten Platz dort halten. Wegen dem hohen Tempo war auch unsere Wassertemperatur sehr hoch und dies kostete Leistung," so Kurt nach seinem Turn. Dansky konnte den

ProSport Seat Supercopa auf Platz 5 liegend an Bora Bölck übergeben und nach Ende der 4 Stunden Renndistanz lag man auf Platz 6 in der Klasse SP3T. Für das ProSport Team ein Sieg, nach den letzten etwas verkorksten Rennen.

"Wir konnten in der sehr starken SP3T nun endlich zeigen, das es nach vorne gehen kann, Hoffen wir für die nächsten Rennen nach der Sommerpause an diesen Erfolg anknüpfen zukönnen. Es wäre für das gesamte Team nach den vielen technischen Problemen sehr wünschenswert," so Kurt nach dem Rennen.

8. Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2010

MSC Adenau Pilot Kurt Thiim und das Team ProSport fuhren auf Platz fünf



Beim 8. Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring war Kurt Thiim endlich wieder in den vorderen Reihen seiner stark besetzten Klasse zu finden.

Nach einem sensationellen Zeittraining stand der Seat Leon Supercopa des Teams ProSport auf der zweiten Position der Klasse SP3T. Man hatte bei nassen Verhältnissen gepokert. Durch die gute Zeit von MSC Adenau Pilot Kurt Thiim stand der Seat auch ganz weit vorne in der zweiten Startergruppe. "Wir waren wirklich sehr happy bei 210 teilnehmende Autos und ca. 70 Autos in der zweiten Startergruppe standen wir mit unserem Seat in der zweiten Startreihe. Nicht schlecht" so Kurt zum Verlauf des Trainings.

Kurt Thiim teilte sich dieses Mal den Seat Supercopa nur mit Bora Blöck. Der dritte Fahrer, Carsten Struwe, lag zuhause krank im Bett. Im Rennen hielten sich Thiim/Bölck stetig in der vorderen Gruppe der starken Gruppe SP3T. Nach knapp drei Stunden wurde das Rennen auf Grund zu vieler Unfälle auf der Strecke jedoch frühzeitig abgewunken und der Schwarze Seat Leon Supercopa mit der Startnummer 332 kam durch die unterschiedlichen Boxenstopps zum Zeitpunkt des

Abbruchs auf einem guten 5 Platz ins Ziel.



Turbulentes Saisonfinale mit Technikproblemen für Frikadelli Racing MSC Adenau Piloten Sabine Schmitz und Klaus Abbelen fahren dennoch auf Platz 11

Ein letztes Mal im Jahr 2010 fanden sich die Teilnehmer, Freunde und Fans der populärsten Breitensportserie Europas zusammen, um das VLN-Saisonfinale zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2010 zu bestreiten. Wie wichtig der Zusammenhalt und familiäre Charakter in den Reihen des Fahrerlagers sein kann, wurde für das Frikadelli Racing Team deutlich. Mit geliehenem Flügelwerk und vereinten Kräften erkämpften sich Sabine Schmitz, Klaus Abbelen und Niclas Kentenich den elften Gesamtrang.



Von Startplatz sieben übernahm Kentenich den Start zum „Schinkenrennen“, wie der zehnte VLN-Lauf traditionell bezeichnet wird. Mit Bravour zeigte der Neusser, dass der Porsche 997 GT3 R des Frikadelli Racing Teams zu den stärksten Fahrzeugen in der Langstreckenmeisterschaft gehört. Runde um Runde jagte der rot-weiß lackierte Neunelfer im Pulk der Top-Boliden durch die Grüne Hölle. „Das hat großen Spaß gemacht! Alle Autos sind unheimlich dicht beieinander und ich konnte das Tempo der Spitze locker mit gehen“, freute sich Kentenich, nachdem er den Platz im Cockpit an Sabine Schmitz übergeben hatte.

Schmitz musste die Boxengasse zunächst aufgrund einer Stop&Go-Strafe ansteuern. „Im Eifer des Gefechts habe ich eine gelbe Flagge übersehen und war zu schnell unterwegs. Das war mein Fehler, die Strafe war daher berechtigt“, gestand „Speedbee“. Größeres Kopfzerbrechen bereitete Sabine Schmitz plötzlich das Fahrverhalten des Fahrzeugs, wie sie weiter erklärte: „Ich kam überhaupt nicht mehr zurecht und das Auto ist regelrecht über die Strecke geschunkelt, das war miserabel.“ Erst bei einem Boxenstopp stellte sich heraus, dass sich der Heckflügel am Frikadelli-Porsche aus seiner Halterung gelöst hatte.

Was sich dann abspielte, dürfte so nur im Rahmen der VLN passieren. Während die einzelnen Teams auf der Strecke um jeden Zentimeter kämpfen, wird der Zusammenhalt im Fahrerlager umso größer geschrieben. Das Team Mühlner Motorsport montierte den Spoiler an seinem Porsche 997 GT3 R, der zuvor bereits ausgefallen war, ab und stellte diesen Frikadelli Racing zur Verfügung. Hier wurde der demolierte Flügel gegen die Leihgabe ausgetauscht, und so konnte die Nordschleifenhatz weiter gehen. Klaus Abbelen kletterte hinter das Lenkrad der Rennfrikadelle und absolvierte die letzten Nordschleifenrunden im Jahr 2010. Nur Dank einer erfolgreichen Teamleistung und einer freundlichen Geste der Konkurrenz konnte Abbelen die Ziellinie auf Position elf liegend überqueren.

„Unsere Performance zu Beginn des Rennens hat gezeigt, dass wir zur Spitze gehören. Bedenkt man den Schaden am Heckspoiler, ist Platz elf ein super Ergebnis! Ich muss mich herzlich bei der Mühlner-Mannschaft für die Hilfe bedanken. Nicht zuletzt gilt mein Dank unserem Team, dass während des gesamten Jahres unheimlich gut gearbeitet hat und unseren Sponsoren, Partnern und Fans, die uns immer wieder unterstützt haben. Ich hoffe, dass wir uns alle im Jahr 2011 am Ring wieder sehen werden“, resümierte Klaus Abbelen.



Greenhell-BMW mit Abstand Schnellster in der VLN Klasse V5 MSC Adenau Pilot Stefan Manheller fährt Top Ten Ergebnis ein



Die Klasse V5 zählt mit insgesamt 15 und mehr Startern zu einer der stärkeren in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring. Wer hier weit vorne landet, kann viele Punkte für die Meisterschaft sammeln. Ein Ziel, das Greenhell-Racing mit MSC Adenau Pilot Stefan Manheller und die Ringratte, alias Hajo Müller und für die kommende Saison anpeilen. Dass mit ihnen in der Klasse V5 absolut zu rechnen ist, bewiesen vor allem Teamchef Stefan Manheller und sein schnellster Pilot Hajo Müller.



Mit 9:39.294 Minuten fuhr letzterer die absolut schnellste Runde innerhalb der Klasse. Nach einem chaotischen Zeittraining, das wegen zahlreicher Unfälle auf nasser Piste sogar unterbrochen werden musste, rangierte der BMW M3 nur auf Rang 13 in der Klasse. Müller musste vom Start weg alles geben, um die direkten Konkurrenten einzuholen. Bei der Einfahrt auf die Nordschleife war er bereits weit vor gefahren, nach den ersten Umläufen rangierte er in der V5 auf Platz 1.

„Der Wagen lief wirklich super und ich konnte mich schnell an die Spitze setzen“, meinte Müller zu seiner Leistung. Auch Stefan Manheller stand dem in nichts nach. Der Teamchef kennt sein weiß-grünes Baby bis in jede Ritze und er weiß, wann er voll auf Angriff gehen kann. „Es hat wirklich Spaß gemacht.“

Dass es am Ende kein souveräner Klassensieg wurde lag an der Fahrerkonstellation. Der Australier Robert Thomsen hatte bei Greenhell-Racing angefragt, ob er Erfahrung im BMW M3 sammeln darf. Da es in der Vorbereitung für die



kommende Saison jetzt noch nicht um Ergebnisse ging, willigte die Mannschaft ein. Schließlich kann mit dem Australier ein dritter schneller Mann trainiert werden. Doch noch fehlt dem Nordschleifenneuling der absolute Topspeed, weshalb Greenhell-Racing wieder etwas nach hinten durchgereicht wurde.

„Jeder hat mal klein angefangen und war nicht von Anfang an schnell. Vor allem auf der Nordschleife zählt die Erfahrung und die muss Robert erst noch sammeln“, meinte Teamchef Manheller, der natürlich gerne auf dem Podium gelandet wäre. „In der nächsten Saison kommt unsere Zeit und dann werden wir versuchen, um die Meisterschaft zu kämpfen. Mit diesem Auto können wir das auch schaffen.“

Wäre der Lauf nicht eine Stunde vor Ende

mit der roten Flagge beendet worden - zahlreiche kleine Unfälle zwangen die Rennleitung zu diesem Schritt - hätte Hajo Müller auch noch einmal den Angriff gewagt. Ein Platz zwischen 3 und 5 wäre möglich gewesen. So blieb es am Ende beim siebten Rang.

Saisonfinale voller Höhen und Tiefen für Teichmann Racing

Drei Rennfahrzeuge brachte Teichmann Racing zum „Schinkenrennen“, dem 35. DMV Münsterlandpokal, an den Nürburgring, um einen würdigen Abschluss der diesjährigen Saison zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring zu begeben. Für das in Adenau ansässige Team wurde dabei deutlich, wie nah Freud und Leid im Motorsport beieinander liegen können.

Schon nach zwei Runden im Zeittraining war der zehnte Saisonlauf für Thorsten Wolter, José Manuel Balbiani und Marko Stipp, die einen Renault Clio Cup pilotierten, beendet. Balbiani hatte zunächst eine Rundenzeit von 10:15.784 Minuten in den Asphalt gebrannt. Im Anschluss wollte der Argentinier die Boxengasse ansteuern. Kurze Zeit zuvor verlor er in Folge eines Überholmanövers die Kontrolle über den Renault und schlug in die Streckenbegrenzung ein. Der daraus resultierende Schaden war in der Kürze der Zeit leider nicht reparabel.



daraus resultierende Schaden war in der Kürze der Zeit

Eine neue Fahrerkonstellation bewährte sich wesentlich erfolgreicher auf dem Porsche 997 GT3 in der GT4-Kategorie (SP10). In 9:50.385 Minuten sicherten sich Dag von Garrel, Ralph-Gerd Schlüter und Shane Fox Startplatz 101 im 197 Fahrzeuge umfassenden Starterfeld. Im anschließend statt findenden Langstreckenrennen sah das Trio, welches sich zum ersten Mal gemeinsam am Volant des Neunelfers abwechselte, auf Rang fünf in der Klasse SP10 liegend die Zielflagge.

Wie das sprichwörtliche Uhrwerk lief der zweite eingesetzte Renault Clio Cup von Michael Schneider und Lutz Rühl. Schneider und Rühl sicherten sich im Rennen den zehnten Platz in der mit 28 Fahrzeugen besetzten Klasse SP3. Außerdem stand der sechste Rang in der Renault Sport Speed Trophy zu Buche. Dass sich die Bemühungen der gesamten Saison gelohnt haben, untermauerte das Duo darüber hinaus mit dem vierten Platz in der Jahresendwertung der Renault Sport Speed Trophy eindrucksvoll.



„Im Großen und Ganzen haben wir uns heute erfolgreich von der diesjährigen Rennsaison verabschiedet“, erklärte Teamchef Karl-Heinz Teichmann. „Zwar war der Einschlag von Balbiani ein wenig wenig ärgerlich, umso besser lief es dafür aber für die beiden anderen Fahrzeuge“, so Teichmann weiter. Einen besonderen Dank richtete Teichmann an sein Team: „Die ganze Mannschaft hat bei jedem Rennen in diesem Jahr einen super Job gemacht und unheimlich gut zusammen gearbeitet, dafür bin ich wirklich dankbar.“

Teichmann Racing bedankt sich außerdem bei seinen Freunden und Partnern für die Unterstützung und wird sich nun in die wohl verdiente Winterpause verabschieden, ehe es erst im Frühjahr nächsten Jahres in der Grünen Hölle wieder rund gehen wird.



Erfolgreicher Saisonabschluss für Mamerow Racing

MSC Adenau Pilot Chris Mamerow fährt mit dem SLS AMG GT3 auf's Podium



Mit einem dritten Gesamtrang beim letzten Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2010, feierte das Team von Mamerow Racing seine erste Podiumsplatzierung mit dem neuen Mercedes SLS AMG GT3. Gemeinsam mit DTM Rekordhalter Bernd Schneider (Bottighofen) hatte Chris Mamerow (Castrop-Rauxel) den erfolgreichen zweiten Teameinsatz des SLS für Mamerow in Angriff genommen.



Aus der fünften Reihe nahm Startfahrer Bernd Schneider den Asphalt des Nürburgrings zum 35. DMV Münsterlandpokal unter die Räder. Bereits in den ersten drei Runden machte Schneider schnell Plätze gut und pilotierte fortan den SLS auf Rang sieben. Nach der siebten Runde übernahm Chris Mamerow das Cockpit des Flügeltürers und setzte mit konstant guten Rundenzeiten die Positionsverbesserungen des SLS bis auf Rang 3 fort. Bernd Schneider sicherte im folgenden Turn die Platzierung, bevor Chris Mamerow für die Finalrunden in der VLN-Saison 2010 das Steuer übernahm und diese mit der ersten Mercedes-Podiumsplatzierung für Mamerow Racing beendete. Auch beim zweiten Renneinsatz standen die planmäßige Weiterentwicklung und das Sammeln von Testkilometern im Vordergrund. „Das Rennen ist für uns optimal gelaufen und wir liegen mit der Testarbeit des SLS gut im Plan. Auf die Spitze fehlt uns noch etwas Speed. Platz drei ist ein perfektes Ergebnis,“ kommentierte Bernd Schneider das Rennen. Chris Mamerow ergänzte: Absolut gigantisch, dass es uns bei dem zweiten Einsatz gelungen ist auf das Podium zu fahren. Ich freue mich besonders für das gesamte Team über den erfolgreichen Abschluss. Die gesamte Mannschaft hat auch in diesem Jahr mit ihrer perfekten Arbeit die Grundlage für unsere Erfolge gelegt.



Entsprechend groß war nach dem Rennen auch die Freude bei Teamchef Peter Mamerow. Der neben dem persönlichen Dank an sein gesamtes Team für das Engagement 2010, auch einen Dank an die AMG-Mannschaft für die hervorragende Kooperation im Rahmen der Testeinsätze richtete. Auch wenn mit dem 10.VLN-Lauf die Motorsportsaison 2010 gerade erst ihre Tore geschlossen hat, sind die Zukunftswenigen bei Mamerow Racing schon gestellt. „Motorsportlich werden wir den Fokus 2011 auf den Einsatz von zwei Mercedes SLS AMG GT3 legen. Neben den Läufen zur VLN Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring und dem 24h-Rennen, werden wir uns mit dem SLS auch der Herausforderung in der ADAC GT-Masters stellen. Mit den Einsätzen der Rennversion des Mercedes SLS haben wir natürlich unser Porsche-Know-how nicht verloren und werden mit diesem auch weiterhin unseren sportlich orientierten Privatkunden, ebenso wie interessierten



Motorsportteams zur Seite stehen,“ gibt Teamchef Peter Mamerow einen ersten Ausblick auf die Team-Aufgaben im kommenden Jahr. Das Team von Mamerow Racing gehört seit seinem Wiedereinstieg in die Langstreckenmeisterschaft 2009 zu den erfolgreichsten Teams in dieser Serie. Mit insgesamt sechs Gesamtsiegen und fünf weiteren Podiumsplatzierungen bei siebzehn Starts seiner Topfahrzeuge, stellte Peter Mamerow das Know-how seines Teams deutlich unter Beweis und so dürfen sich die Fans schon jetzt auf spannende Rennen des „Mamerow-Flügeltürers“ im kommenden Jahr freuen.

RCN Rundstrecken Challenge Nürburgring

Erste erfolgreiche Saison in der RCN für das TEAM F&J und den beiden MSC Adenau Piloten Falk und Jörg Lodzinski

Für die Brüder Falk und Jörg Lodzinski vom TEAM F&J war's die erste Saison in der RCN. Falk Lodzinski der seit 2005 sporadisch in der VLN an den Start geht, so war's für Jörg Lodzinski wahrlich die erste Saison in einem Rennfahrzeug. Gestartet wurde auf einen OPEL ASTARA GSI, in der Starkbesetzten Klasse H3 bis 2000ccm mit Durchschnittlich 29 Rennfahrzeugen pro Wertungslauf. Die besten Platzierungen waren Platz 6 beim 6. Wertungslauf „Rhein-Ruhr“ am 19.09.2010 und Platz 8 beim 4. Wertungslauf „Bergischer Schmid“ am 10.07.2010. Für die Kombination mit einem Erfahrenen Piloten und einem Rookie können wir die Ergebnisse als Erfolg bewerten.



Da wir noch im TEAM dieselspeed als Mechaniker in der VLN und bei den 24h-Rennen Nürburgring im Dienste sind, freuen wir uns nach einer langen Saison mit 20 Veranstaltungen im diesem Jahr auf die kurze Winterpause. In der zweiten Januarwoche 2011 werden wir mit dem TEAM dieselspeed und der Guttroff Corvette C6 in der GT4 Klasse als Mechaniker an den 24h-Rennen von Dubai teilnehmen.

Unserm OPEL ASTRA werden wir auch noch in der Winterpause eine Frischzellen Kur verpassen, so das wir uns auf eine spannende 2. Saison in der RCN freuen. Für die Saison 2011 wünschen wir uns ein ähnliches gutes Ergebnis wie 2010. Vielleicht können wir ja noch eine Schuppe drauflegen und unser Ergebnis verbessern.

Jörg Lodzinski



Falk Lodzinski



Perfect Style
CAR CLEAN ADENAU

KFZ Aufbereitung & Pflege

Reinigungsarbeiten in Gebäuden u. Geschäften

NANO-Versiegelung - Lack - Felgen - Scheiben

Frank Mombauer
Hauptstraße 5
(bei AutohausRausch)
Nissan & Suzuki
53518 Adenau

Telefon (0 26 91) 937 70 17
Mobil (01 71) 19 88 660
Telefax (0 26 56) 387
E. Mail : FMombauer@aol.com
www.carclean-am-ring.de

RCN Rundstrecken Challenge Nürburgring

Enttäuschendes Saisonfinale aber insgesamt mit Platz 5 erfolgreiche Saison für das Hellboys Racing Team



Nach erfolgreicher Teilnahme an der gelungenen Fahrerlager-Fête am Samstag starteten wir am Sonntag auf dem zweiten Platz der Meisterschaft liegend und mit realistischen Chancen, nach Abzug der Streichergebnisse den dritten Platz zu erringen, in das letzte Rennen der für uns sehr erfolgreichen Saison. Da der Ausgang des Titelkampfes nicht in unseren Händen lag, war unser Ziel für dieses Rennen lediglich, möglichst gut platziert die Zielflagge zu sehen.

Bei nass-kaltem Herbstwetter war die Reifenwahl nicht schwer und so starteten wir, wie wohl fast alle Teams im Feld, auf Regenreifen. Startfahrer Willi Delzepich begann das Rennen im vorderen Drittel der zweiten Startgruppe und als 5. Auto der Klasse V4 aufgrund der Witterungsbedingungen sehr vorsichtig mit einer Setzzeit von 15.13 Min. Nach einer verschiedenen Gelbphasen geschuldeten langsameren ersten Sprintrunde gab Willi dann Gas und kam nach 12.39 Min. wieder über die Ziellinie. Über Funk teilte er mit, dass die Strecke gut abtrockne und dass deswegen sicherlich noch eine schnellere Zeit möglich

wäre. Tatsächlich schaffte er, nach einer weiteren Runde mit einer Zeit von 12.35 Min., seine letzte Sprintrunde in einer Zeit von 12.08 Min. Auf seinem Weg in die Box funkte er, dass die Strecke nun komplett trocken sei und wir ohne weiteres auf Slicks wechseln könnten. Das Team bereitete daher alles für den Reifenwechsel vor.



Nach einer Inspektion der Reifen durch Johannes Scheid während des Tankens stand dann endgültig fest, dass wir von den stark abbauenden Regenreifen auf Slicks wechseln würden. Vor unserer Box angekommen erledigte das Team den Reifenwechsel routiniert und zügig, so dass Michael Mönch, der parallel zum Reifenwechsel das Steuer unseres BMWs übernommen hatte, nach weniger als 13 Minuten wieder auf die Strecke zurückkehren konnte. Etwa zu der Zeit, als wir Michael zum Beginn seiner Bestätigungsrunde im Bereich von Start und Ziel erwarteten, erreichte uns sein Anruf, in dem er uns mitteilte, dass er unser Auto -wahrscheinlich mit

Motorschaden- im Streckenabschnitt Steilstrecke habe abstellen müssen.

Unsere Enttäuschung war natürlich riesengroß, aber auch Pech und Enttäuschung gehören zum Motorsport. Der nach offizieller Endwertung erreichte 5. Platz in der Meisterschaft ist jedoch ein für ein Auto der Klasse V4 respektables Ergebnis, über das wir uns, nachdem der Frust abgeschüttelt war, doch noch freuen konnten.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Johannes Scheid, ohne dessen Hilfe und Vorbereitung des Autos sowie Unterstützung während der Rennen ein solch gutes Saisonergebnis nicht möglich gewesen wäre. Wir gratulieren dem würdigen Meister Ludger Henrich zur erfolgreichen Titelverteidigung und freuen uns auf die nächste Saison im Kreise der RCN-Familie.

MSC Adenau Pilot Stefan Kissling gewinnt mit Corvette C6 SP bei seinem RCN Comeback Neue Bestzeit auf der Nordschleife, Klassensieg und RCN Gesamtsieg !

Nach über einem Jahr Rennpause hat Stefan Kissling beim fünften Lauf der Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) eine erfolgreiche Rückkehr in der "Grünen Hölle" gefeiert und sich Klassen- und Gesamtsieg geholt. Bei diesem Einsatz bewies er mit eindrucksvollen Rundenzeiten, dass der US-Renner zu den schnellsten Fahrzeugen auf der Nordschleife gehört.

Schon am Anfang der Woche war Kissling Motorsport mit der Corvette C6 SP auf der Nordschleife unterwegs, um die Ergebnisse der Fahrwerkstests auf dem KW-Fahrwerksprüfstand in Fichtenberg auf der Rennstrecke in die Praxis umzusetzen. Während bei diesen Testfahrten Ex-Rallye Europameister Wolfgang Weber Platz hinter dem Lenkrad des V8-Boliden nahm, ließ es sich Stefan Kissling am darauf folgenden Samstag nicht nehmen, den RCN Lauf selbst zu bestreiten.



Mit diesem Einsatz beendete Stefan Kissling seine nun schon über ein Jahr andauernde Rennpause äußerst eindrucksvoll - und das trotz Tücken direkt in der ersten Runde:

„Die Stoppuhr hat sich direkt zu Beginn vom Lenkrad gelöst, wodurch ich die erste Setzzeit verfehlt habe. Da fehlt mir halt die RCN Erfahrung. Außerdem musste ich mich in den ersten Runden erst einmal wieder an die Corvette und das neue Setup gewöhnen nach so einer langen Rennpause. Die C6 SP lenkt nun noch besser ein und liegt gerade auf schnellen Streckenabschnitten wie den Kuppen am Schwedenkreuz oder zwischen Pflanzgarten und Schwalbenschwanz deutlich ruhiger. Da muss ich den Jungs von KW ein großes Lob aussprechen!“

Auch auf der Stoppuhr der Boxenmannschaft machte sich der erfolgte Entwicklungsschritt deutlich bemerkbar. Die schnellste Rundenzeit von Kissling wurde mit 7:04 Minuten gemessen, aktuell die schnellste Saugmotor-Rundenzeit auf der Nordschleife in der RCN.

Der 5.RCN Lauf "Döttinger Höhe", der zugleich auch als Test für den nächsten Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring diente, lief auch auf Grund der trockenen Witterungsbedingungen (Regen war vorhergesagt) problemlos für Kissling Motorsport. Nach 15 gefahrenen Runden konnte sich die Mannschaft aus Bad Münstereifel nicht nur über einen Klassensieg RS7 / RS8 sondern sogar über den Gesamtsieg freuen, worauf hin Stefan Kissling beschwor, auch den nächsten RCN-Lauf am 19. September zu fahren:

„Ich finde die RCN Serie wirklich Klasse. Ich habe im damaligen Castrol Haugg Cup meine ersten Motorsport Erfahrungen gesammelt. Die Veranstaltung hat mir richtig Spaß gemacht und verlangt nach mehr!“



Kissling Motorsport - über 600 Siege und kein bisschen müde



Über 600 Rennerfolge seit 1978. Nicht viele Unternehmen in der Motorsportbranche können auf eine so lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken, wie das nahe des Nürburgrings beheimatete Team Kissling Motorsport.

Angefangen hatte die nun bereits über 22 Jahre andauernde und 600 + 1 Siege zählende Erfolgsgeschichte mit einem ersten Platz der heutigen Sportwagen-Legende Jan Lammers auf einem Opel Kadett C.

Nach dieser Initialzündung machte das Team rund um Gründer Helmut Kissling auf den Rennstrecken und Rallyepisten Europas auf sich aufmerksam. Dabei spielte in den ersten Jahren vor allem die besonders gut ausgeprägte Kompetenz im Bereich Motorenbau eine wichtige Rolle. Ob Rallye- oder Rennwagen - schnell wuchs die Zahl der Siege mit Kissling-befeuerten Triebwerken und der Firmennamen wurde in der Rennszene ein Synonym für schnelle und zuverlässige Motoren und Fahrzeuge.

Ob Tourenwagen Europameisterschaft oder DTM und DTC - auch in den höchsten Tourenwagen-Serien gaben die in Bad Münstereifel aufgebauten Rennfahrzeuge stets ein sehr gutes Bild ab. Aber auch im Breitensport, der STT, dem Divinol Cup und sogar am Berg ging der Klassen- oder Gesamtsieg nicht seltener an Kissling Motorsport.

Abseits der Rundstrecke kann Kissling Motorsport 1993 einen der größten Erfolge feiern und wird mit Bruno Thiry auf einem Opel Astra Rallye Weltmeister.

Besondere Aufmerksamkeit brachte man dabei schon immer der wohl schönsten Rennstrecke der Welt entgegen: der Nürburgring Nordschleife. Unzählige Langstreckenrennen im Rahmen der RCN, VLN Langstreckenmeisterschaft oder beim weltweit bekannten 24h Rennen wurden in Angriff genommen und so häufig wie bei wohl keinem anderen Team konnte am Ende ein erster Platz oder der Gewinn der Klasse gefeiert werden.

Insgesamt 601 mal konnte Kissling somit bis heute einen Klassen- oder Gesamtsieg feiern und ist mit 17 nationalen oder internationalen Titeln eines der erfolgreichsten Deutschen Rennteams überhaupt - ohne dass ein Ende dieser Erfolgsstory in Sicht wäre.

Breiter aufgestellt denn je zeigt sich die Erfolgsmannschaft heute. Da stehen in der großen Werkstatt in Bad Münstereifel äußerst seriennahe Rennfahrzeuge vom Schlage eines RCN Opel Astra neben Ihren mit im Windkanal optimierter Aerodynamik versehenen OPC Race Camp Brüdern. Diese wurden im Auftrag von Opel aufgebaut, weiterentwickelt und erfolgreich in der VLN sowie beim 24h-Rennen 2010 eingesetzt. Auch hier zeigt sich wie Kissling Motorsport Partnerschaften lebt. Vom ersten Tag an ist man der Rüsselsheimer Marke treu geblieben. Beim letzten VLN-Rennen sorgten Volker Strycek, Hannu Luostarinen und Julius Nieminen mit Ihrem Klassensieg für den 600. Kissling-Triumph.

Die komplett in Eigenregie entwickelte Corvette C6.SP mit Ihren über 550 PS stellt momentan das obere Ende der Leistungsskala der Kissling-Einsatzfahrzeuge dar und ist nicht weniger erfolgreich: Der Gesamtsieg in der RCN am vergangenen Wochenende war gleichbedeutend Sieg Nummer 601.

Fortsetzung folgt...

Paul Jerlitschka siegt vor Georg Berlandy bei der Rallye - Köln - Ahrweiler 2010
MSC Adenau Pilot Ulfried Baumert holt Klassensieg auf BMW M3
Viel Pech für MSC Adenau Piloten Hannes Schäfer, Stefan Manheller und Darius Drzensla

Paul Jerlitschka hat mit seinem Ford Escort RS 2000 die Rallye Köln-Ahrweiler gewonnen. Bei der wohl spannendsten Ausgabe des Rallye-Klassikers seit Jahren setzten sich der Remscheider und sein Co-Pilot Dietmar Moch nach 14 Wertungsprüfungen mit 53 Sekunden Vorsprung gegen Top-Favorit Georg Berlandy auf Opel Ascona A durch. Für Jerlitschka war der Erfolg bei der diesjährigen Ausgabe der Rallye nach 2004 bereits der zweite Gesamtsieg.

Aber auch Georg Berlandy und sein Co Peter Schaaf konnten mit ihrer Vorstellung bei der Rallye Köln-Ahrweiler zufrieden sein. Nach einem Ausrutscher auf der zweiten Wertungsprüfung (WP) am Freitagabend hatte die Opel-Ascona-Crew bei der zweiten Etappe am Samstag von Startplatz 45 aus in die Prüfungen gehen müssen. Durch insgesamt fünf Bestzeiten konnte der Stromberger immer wieder einige Sekunden aufholen. Durch seinen zweiten Platz sicherte sich Berlandy schließlich sogar noch den Gesamtsieg in der Youngtimer-Rallye-Trophy.

Aber weder für diese beiden Piloten noch für viele andere Teilnehmer war diese Rallye mehr als einfach zu fahren gewesen. Bei regnerischen Witterungsbedingungen gab es insgesamt sechs Führungswechsel auf den 14 Wertungsprüfungen die sich auf über 160-WP-Kilometer erstreckten.

MSC Adenau Pilot Ulfried Baumert, diesmal nicht selbst am Steuer sondern wie immer bei der RKA Rallye auf dem Beifahrersitz unterwegs, holte mit seinem Partner Jens Vogt auf BMW M3 (#42) nicht nur den Klassensieg, sondern auch den zwölften Gesamtrang.

MSC Adenau Pilot Jürgen Lehmann, normalerweise auf den Slalomstrecken und bei den Youngtimer Rundstreckenrennen zuhause, nahm ebenfalls auf dem Beifahrersitz platz. Mit Partner Walter Matthias Müller fuhren sie mit ihm Ford Escort RS 2000 auf Platz vier in ihrer Klasse. Für den ersten Einsatz eine tolle Leistung.

MSC Adenau Pilot Michael Paffenholz war ebenfalls als Beifahrer auf einem VW Golf von Partner Heinz Josef Nekes unterwegs. Mit technischen Problemen war nach WP 2 jedoch schon alles vorbei und das Fahrzeug musste bereits am Freitag Abend auf den Anhänger verladen werden.

MSC Adenau Pilot Stefan Manheller hatte bereits zum Start zur WP 2 am Freitag Abend alle Chancen auf einen Gesamtsieg verloren, da ihm der Gaszug gerissen war. Aber mit vielen Top WP Zeiten kämpfte er sich bis auf Gesamtplatz 43 nach vorne. Für MSC Adenau Pilot Darius Drzensla, der für diese Rallye ein neues Fahrzeug, einen hellblauen Ford Escort MK1 RS, aufgebaut hatte, war nach WP 2 schon Schluß. MSC Adenau Pilot Hannes Schäfer startete wieder mit seinem VW Golf 1 GTi. Doch bereits nach WP 2 musste er die Motor und Getriebelagerungen erneuern. Starke Vibrationen führten dann auch zum Ausfall nach WP 5.



ADAC Mittelrhein Classic Drei Teams vom MSC Adenau mit guten Ergebnissen



Anfang August nahmen bei sommerlichen Bedingungen 36 Teams in der touristischen und 37 Teams in der sportlichen Wertung teil. Bei der sportlichen Variante waren insgesamt ca. 240 km zu bewältigen. Das Roadbook beinhaltete kilometrierte Chinesenzeichen, anhand derer die richtige Wegstrecke zu fahren und unterwegs stumme Wächter zu notieren waren. Daneben mussten die Teilnehmer pünktlich auf die Minute die Zeitkontrollen passieren und die sechs GLPs eigenständig nach Funkuhr starten. Nachdem die einzelnen Teams ihre Bordinstrumente auf der Referenzstrecke überprüft und die Dokumenten- und technische Abnahme hinter sich gebracht hatten, konnte pünktlich um 9.01 Uhr das erste Fahrzeug starten.



Die 1. Etappe führte vom Bad Emser Kurhaus über Montabaur in südlicher Richtung über Nassau, Nastätten durch wunderschöne Landstriche bis Kaub. Die 90 minütige Mittagspause auf der Loreley konnte man jedoch nicht voll auskosten, denn man musste pünktlich am Restart in St. Goar stehen. Das bedeutete für die Teilnehmer die Benutzung der Fähre ab St. Goarshausen.

Die 2. Etappe führte wieder über ausgewählte Landstriche über Boppard, Rhens und Koblenz zurück nach Bad Ems. Am Kurhaus wurden alle Teilnehmer beim Überfahren der Rampe (Leihgabe des MSC Adenau) aufs herzlichste begrüßt, u.a. von Herrn Dieter Enders. Bis zum Sektempfang und dem gemeinsamen Abendessen war noch etwas Zeit zum Relaxen.



Die Teams des MSC Adenau erreichten folgende Platzierungen (sportliche Variante):

- 6. Platz: Doris u. Walter Butter auf Porsche 911 SC
- 11. Platz: Alfred u. Christa Novotny auf Porsche 911 T Targa
- 14. Platz: Jörg u. Hiltrud Ritter auf Volvo Amazon

Zum Gesamteindruck der Veranstaltung lässt sich folgendes sagen:

Die gesamte Veranstaltung war sehr gut organisiert. Die Streckenlänge von ca. 240 km empfanden viele der Teilnehmer als zu lang, obwohl der Weg durch herrliche Landschaften führte. Bis auf einige geringe Abweichungen in der Kilometrierung hatte der Veranstalter ein sehr gutes Roadbook erstellt.



14. Gold Race Indeland in Jülich Drei Teams vom MSC Adenau mit am Start

Mitte August veranstaltete der MSC Huchem-Stommeln seinen diesjährigen Gold Race in Jülich.

Nach gemeinsamem Frühstück wurden die Fahrzeuge (darunter 51 Teams, die touristisch fuhren) ab 10.30 Uhr am Hexenturm auf ihre Reise geschickt. Die Veranstaltung war in zwei Etappen mit einer Gesamtlänge von ca. 170 km unterteilt. Das Roadbook beinhaltete kilometrierte Chinesenzeichen, anhand derer die richtige Wegstrecke zu fahren und unterwegs stumme Wächter zu notieren waren. Unterwegs galt es sechs Sonderprüfungen zu absolvieren: Sollzeit-, Funkzeitprüfungen und eine Chinesenaufgabe. Die einzelnen Aufgaben waren ideenreich strukturiert, mal was ganz anderes. Allerdings wurden die Zeiten noch von Hand gestoppt und nicht mittels Lichtschranken.

In der Auswahl der Strecke hatte sich der Veranstalter sehr viel Mühe gegeben. Nach Besuch in den Niederlanden in der Vormittagsetappe erwarteten uns herrliche Landstriche in Belgien am Nachmittag.



Um 19.00 Uhr hatten auch die letzten Teilnehmer das Ziel erreicht und konnten sich am köstlichen Buffet stärken. Alle machten sich schon auf eine lange Wartezeit bis zur Siegerehrung bereit, die in den letzten Jahren nie vor 23.00 Uhr startete. Hoppla, um 21.45 Uhr brach der Veranstalter den Rekord. Alle waren sehr überrascht; hatte man aus den letzten Jahren gelernt?



Vom MSC Adenau nahmen drei Teams teil, die aber hier in anderer Zusammensetzung an den Start gingen. Iris Halffmann und Hiltrud Ritter fuhren auf Mercedes Benz 350 SLC mit nur 3,37 Strafpunkten den 16. Platz ein und waren damit das beste Damenteam. Jörg Ritter und Daniela Raab belegten auf Volvo Amazon den 36. Platz, gefolgt von Peter und Michael Berg auf Alfa Romeo 1750 Spider (Platz 37).

Zum Gesamteindruck der Veranstaltung lässt sich folgendes sagen:

Die gesamte Veranstaltung war sehr gut organisiert. Bis auf die langen Wartezeiten an der GLP 3 und einer kurzfristigen Streckenänderung am Nachmittag, die etwas für Verwirrung sorgte, verlief das Ganze reibungslos. Ein Lob geht an den Veranstalter, der die Auswertung schneller als gewohnt vollzogen hat.



53518 ADENAU
Am Alten Wehr 4-6

Tel: (0 26 91) 92 42 0 • Fax: (0 26 91) 77 45
www.schug-adenau.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr • Sa 8.00 - 16.00 Uhr

Schug

Hans Schug GmbH
53520 SCHULD
Am Bahnhof

Tel: (0 26 95) 2 71 • Fax: (0 26 95) 15 86
www.schug-schuld.com

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.00 - 17.30 Uhr • Sa 7.00 - 12.00 Uhr

QUALITÄT + LEISTUNG =

Schug

Baustoffe

Natursteine

Baumarkt

**Rheinland Pfalz Meisterschaft 2010 im Junioren Automobilslalom
„Suzuki Autohaus Teichmann Nachwuchsteam“ des MSC Adenau fährt gutes Ergebnis ein
Matthias Linden und Marius Krämer qualifizieren sich für das DMSJ Bundesfinale**



Der Motor-Sport Club (MSC) Nahetal Bad Kreuznach führte in diesem Jahr den Meisterschaftslauf um die Rheinland Pfalz Meisterschaft 2010 im Junioren Automobilslalom, hierbei war der Motorsport Verband Rheinland Pfalz (MVRP) Veranstalter, durch. Gleichzeitig ging es bei diesem Meisterschaftslauf um die Wertung zu einen weiteren Lauf zum Walkenbach Slalom Cup 2010 des ADAC Mittelrhein. Des weiteren konnten sich die besten acht Piloten zusätzlich noch für das dmsj Finale im Junioren Automobilslalom am 24. Oktober 2010 in Malsfeld bei Kassel qualifizieren.

Teilnahmeberechtigt waren alle Nachwuchspiloten des Walkenbach Slalom Cups des ADAC Mittelrhein und die

Piloten der Nachwuchsklasse im Automobilslalom des ADAC Pfalz. Vom „Suzuki Autohaus Teichmann Nachwuchsteam“ des MSC Adenau nahmen alle fünf Piloten, Matthias Linden, Marcel Schumacher, Marius Krämer, Achim Hilberath und Niklas Zimmermann an dieser Veranstaltung teil.

Bei herrlichem Sonnenschein um 23 Grad, führte der MSC Nahetal Bad Kreuznach eine reibungslose Veranstaltung auf dem Parkplatz des Michelin Werkes in Bad Kreuznach durch. Der MVRP hatte einen etwas langsameren, winkligen und anspruchsvollen Parcours gesteckt, der von vielen Teilnehmern nicht fehlerfrei bewältigt wurde.



Matthias Linden, bereits im zweiten Jahr im Walkenbach Slalom Cup unterwegs, fuhr in seinem Trainingslauf eine richtig gute Zeit, jedoch mit Pylonenfehler. Da er dabei merkte das er in seinen Wertungsläufen bei gleichem Tempo nicht fehlerfrei sein wird, dafür muss man die Trainingsläufe auch nutzen, ging er es bei den Wertungsläufen etwas vorsichtiger an. Dies bedeutete zwei Mal null Fehler mit zwei identischen und guten Zeiten. Im Endergebnis erreichte er bei 44 Teilnehmern den fünften Platz und qualifizierte sich für das DMSJ Finale.

Marius Krämer, einer von drei Rookies im „Suzuki Autohaus Teichmann Nachwuchsteam“ des MSC Adenau, hatte sich mit einem Doppelsieg beim Adenauer Automobilslalom und

weiteren guten Ergebnissen bereits mit Platz drei in der ADAC Walkenbach Slalom Cup Meisterschaft für den ADAC Bundesendlauf qualifiziert. Gut gelaunt und hoch motiviert ging er in seinen Trainingslauf, der jedoch nicht gut verlief. Mit diesem unguuten Gefühl ging er dann in seinen ersten Wertungslauf, den er auch zu vorsichtig anging, was die Wertungszeit bestätigte. Bis zum zweiten Wertungslauf hatte er noch etwas Zeit und nutzte diese um sich nochmals zu konzentrieren. Dies sollte sich auch nach der Zieldurchfahrt im zweiten Lauf bemerkbar machen. Mit einer Top Zeit fuhr er auf Platz acht und qualifizierte sich ebenfalls für das DMSJ Finale.

Marcel Schumacher, der ebenso wie Matthias Linden im Training eine sehr gute Zeit fuhr aber eben auch nicht fehlerfrei blieb, wurde hierdurch im ersten Wertungslauf unsicher und dies sollte sich durch einen Pylonenfehler auch bemerkbar machen. Im zweiten Wertungslauf fand er dann zur alten Stärke zurück und fuhr eine fehlerfreie Top Zeit. In dem sehr eng beieinander liegenden Feld war jedoch mit einem Pylonenfehler nur noch Platz 21 möglich.

Achim Hilberath hatte eine tolle Trainingszeit mit vielen Pylonenfehlern, was ihn aber nicht aus der Ruhe brachte. Selbstbewusst ging er in den ersten Wertungslauf und lies es auch so richtig schnell fliegen. Die Zeit war Top, aber es musste ein Pylonenfehler (=3 Strafsekunden) der Fahrzeit hinzugerechnet werden. Im zweiten Wertungslauf war er dann etwas zu vorsichtig und die Zeit war gar nicht mehr gut, somit blieb durch den Pylonenfehler und das etwas zu vorsichtige Fahren nur Platz 24.

Niklas Zimmermann, der mit einer Schnittwunde an der rechtensehr stark behindert war, hatte auf dem recht winkligen Kurs so seine Probleme. Der enge Kurs verlangte sehr viele Lenkbewegungen und das klappte mit der verletzten Hand leider einfach nicht. Die Schmerzen sorgten auch dafür das Niklas sich nicht richtig konzentrieren konnte. Hierdurch waren zum einen die Fahrzeiten nicht gut genug für eine vordere Platzierung und zum anderen fielen auch noch jeweils drei Pylonen in seinen Wertungsläufen. Somit blieb leider nur Platz 41.

**MSC Adenau Nachwuchspiloten vom „Suzuki Autohaus Teichmann Team“
schließen erfolgreiche Saison im Jugend Automobilslalom ab**

Marius Krämer, Achim Hilberath, Matthias Linden und Marcel Schumacher nochmals in den Top Ten

Beim vorletzten und letzten Lauf des ADAC Walkenbach Cups, auf dem Flugplatz Bengener Heide in Bad Neuenahr Ahrweiler, konnte das „Suzuki Autohaus Teichmann Nachwuchsteam“ des MSC Adenau mit guten Leistungen die Saison im Jugend Automobilslalom erfolgreich abschließen.

Bei kühlen Witterungsbedingungen gingen die Nachwuchspiloten im ADAC Walkenbach Slalom Cup auf den recht schnellen aber sehr flüssig zu fahrenden Parcours. Vom MSC Adenau starteten Matthias Linden, Marcel Schumacher, Niklas Zimmermann und Achim Hilberath auf dem Dacia Logan des ADAC Mittelrhein. Marius Krämer konnte am vorletzten Lauf nicht teilnehmen, da er gleichzeitig als dritter der Meisterschaft beim ADAC Bundesendlauf an den Start ging. Für die Meisterschaft wurden ihm jedoch Durchschnittspunkte gutgeschrieben. Beim Finale war er jedoch wieder dabei.



Mit zwei fehlerfreien Wertungsläufen fuhren Marcel Schumacher und Matthias Linden beim vorletzten Saisonlauf auf die Plätze fünf und sechs und sicherten sich gute Punkte für die verschiedenen Meisterschaften. Und dabei ging es unter den ersten sechs der Wertung sehr eng zu. Auch ein Podestrang wäre für die beiden Piloten des „Suzuki Autohaus Teichmann Nachwuchsteams“ möglich gewesen. Achim Hilberath und Niklas Zimmermann kamen bei diesem Wertungslauf irgendwie überhaupt nicht zurecht. Während Achim, der normalerweise recht schnell unterwegs ist, sich das gar nicht erklären konnte, waren es bei Niklas zwei Pylonenfehler die ihn in der Wertung nach hinten geworfen hatten.

Beim letzten Saisonlauf eine Woche später fand Achim Hilberath zu seiner alten Stärke zurück und belegte im 30 Teilnehmer starken Feld den hervorragenden achten Platz. Wie gut dieser achte Platz war, zeigten die Fahrzeiten. Zwischen Platz drei und Platz acht lag mal gerade eine Sekunde, so eng lagen die Piloten beieinander. Der zweite MSC Rookie Marius Krämer, eine Woche zuvor auf Platz drei der Deutschen Meisterschaft gefahren, zeigte auch an diesem Tag sein Können und verpasste mit Platz vier das Podium nur denkbar knapp. Aber dennoch kann er mit seinen Leistungen mehr als zufrieden sein, direkt im ersten Jahr auf Platz drei in der Gesamtwertung des ADAC Walkenbach Cup zu fahren ist schon eine beeindruckende Leistung.



Marcel Schumacher, Niklas Zimmermann und Matthias Linden kamen beim letzten Lauf nicht fehlerfrei durch und mussten sich Pylonenfehler notieren lassen. Die Fahrzeiten in den beiden Wertungsrunden waren jedoch für eine Top 10 Platzierung gut.

Ein gutes Mannschaftsergebnis zum Abschluss der Saison 2010.

MSC Adenau Nachwuchspilot Christian Schmitz vom „Suzuki Autohaus Teichmann Team“ fährt beim Saisonfinale auf Platz 3 / alle MSC Adenau Piloten in den Top Ten



nochmals ein Top Ergebnis für die Piloten des „Suzuki Autohaus Teichmann Teams“.

Beim Saisonfinale des lizenzfreien Clubsport Automobil Slaloms 2010, dem ADAC - ASC-Herbstslalom auf dem Flugplatz Bengener Heide, konnten die MSC Adenau Nachwuchspiloten des „Suzuki Autohaus Teichmann Teams“ Top Ergebnisse einfahren.

Bei kühlen Witterungsbedingungen gingen die Nachwuchspiloten zum letzten mal in diesem Jahr auf den sehr schnellen Parcours, der auf der Start und Landebahn des Flugplatzes Bengen gesteckt war.

Christian Schmitz, Michael Baur, Dominik Steinbrig und Dominik Faßbender starteten mit dem clubeigenen und in Autohaus Teichmann lackierten Suzuki Swift GTi in der sehr starken Serienklasse bis 1400ccm.

Der Parcours verlange von allen Piloten höchste Konzentration, Schnelligkeit und einen sauberen Fahrstil. Nur wer diese Punkte auch umsetzen konnte, war vorne mit dabei. Dominik Faßbender startete als erster im Team, da Christian Schmitz noch um die ADAC Meisterschaft mitfuhr. Hierdurch hatte er natürlich keine optimalen Fahrzeugbedingungen, da die Reifen noch keine Temperatur angenommen hatten. Die Fahrzeiten fielen dementsprechend aus, was am Ende aber immer noch Platz acht bedeutete, aber das war hier Nebensache. Auch Dominik Steinbring bereitete das Fahrzeug weiter vor und konnte schon von den etwas wärmeren Reifen profitieren. Mit zwei fast gleichschnellen und fehlerfreien Wertungsrunden belegt er in der Wertung Platz fünf. Michael Baur tat es ihm gleich und es ging noch einmal schneller. Das Fahrzeug und die Reifen wurden bei der kühlen Witterung von Lauf zu Lauf besser und Michael konnte die Fahrzeiten um über 1,5 Sekunden steigern, was Platz vier bedeutete.

Christian Schmitz merkte bereits im Trainingslauf, dass es an der Spitze verdammt eng zugehen wird. Mit zwei tollen Wertungsläufen war er nochmals um über eine Sekunde schneller als Michael, was in der Tageswertung jedoch nur zu Platz drei führen sollte. Seine direkten Mitkonkurrenten hatten auf dieser Strecke den Heimvorteil, den beide auch nutzten und den Tagessieg unter sich ausmachten. Aber dennoch konnte Christian mehr als zufrieden sein, da die Fahrzeiten auf den ersten drei Plätzen sehr eng beieinander lagen.

Mit Platz drei, vier, fünf und acht gab es zum Saisonende nochmals ein Top Ergebnis für die Piloten des „Suzuki Autohaus Teichmann Teams“.



**Reifenschlag jetzt direkt
an der längsten Teststrecke der Welt!**

Schlag GmbH • Im Broehl 24 • 53518 Adenau
Telefon: 02691 931688 • E-Mail: info@reifenschlag.de
Telefax: 02691 932159 • Internet: www.reifenschlag.de

MSC Adenau Nachwuchspilot Marius Krämer vom „Suzuki Autohaus Teichmann Team“ holt 3. Platz bei der Deutsche Meisterschaft im Junioren Automobilslalom 2010

Der Deutsche Motor Sport Bund (DMSB) führte in diesem Jahr sein dmsj Finale (Deutsche Motor Sport Jugend) im Junioren Automobilslalom, die Deutsche Meisterschaft, auf dem Autohof in Malsfeld bei Kassel durch. Hierzu hatten sich die besten 80 Nachwuchspiloten aus den jeweiligen Landesverbänden qualifiziert. Vom Motorsport Verband Rheinland Pfalz (MVRP) waren auch zwei MSC Adenau Nachwuchspiloten aus dem Suzuki Autohaus Teichmann Team genannt. Marius Krämer, Rookie im Walkenbach Cup des ADAC Mittelrhein, hatte sich als Achter und Matthias Linden als Fünfter der Rheinland Pfalz Meisterschaft qualifiziert.

Bei wechselhaften und teilweise sehr nassen Witterungsbedingungen sowie Temperaturen im einstelligen Bereich, mussten die Piloten auf einen flüssig zu fahrenden aber dennoch anspruchsvollen Parcours, der auch von der Bodenbeschaffenheit nicht einfach zu bewältigen war.

Die Startreihenfolge wurde bereits bei der Anmeldung vor Ort durch Losverfahren entschieden. Marius Krämer hatte die Startnummer 24 gezogen und diese sollte ihm auch ein wenig Glück bringen. In einem Zeitfenster von ca. 10-15 Piloten war die Strecke nicht mehr ganz so nass. Marius versuchte in seinem Trainingslauf alles um alle Tücken des Parcours herauszufinden. Das ihm das sehr gut gelungen war zeigte die erste fehlerfreie Wertungszeit die ihn nach dem ersten Durchgang auf Platz vier brachte.

Matthias Linden hatte mit Startnummer 48 leider kein glückliches Los gezogen. Bei wieder sehr nassen Verhältnissen hatte er einfach keine Chance und so blieb am Ende des ersten Wertungsdurchgangs nur Platz 65.

Im zweiten Wertungsdurchgang war es dann für alle Teilnehmer gleich nass. Matthias Linden ließ sich von dem Ergebnis des ersten Durchgangs nicht beeinflussen und fuhr mit einer fehlerfreien Top Zeit, die teilweise nicht mal die vorderen Piloten erzielten, noch auf Platz 46 nach vorne. Eine super Leistung, sich in diesem sehr engen Feld um 20 Positionen zu verbessern.

Für Marius war vor dem zweiten Wertungsdurchgang Ruhe bewahren angesagt und schauen was die anderen Piloten an Zeiten fahren. Fazit: Wer versuchte schnell zu sein, der hatte auch ganz schnell einen Pylonenfehler der mit 3 Strafsekunden auf die Fahrzeit berechnet wurde. Da es an der Spitze sehr eng zuzuging behielt Marius seine Ruhe und fuhr einen sauberen, fehlerfreien und recht schnellen zweiten Wertungslauf nach Hause.

Aber der Podiumsplatz war noch nicht in trockenen Tüchern, da noch drei Piloten nach ihm an den Start gingen. Und der Führende des ersten Durchgangs riskierte auf dem rutschigem Untergrund zu viel, es viel eine Pylone und er viel sogar aus den Top Ten raus.

Nach der Auswertung, vorher war das enge Ergebnis nicht ermittelbar, konnte sich Marius Krämer über Podestrang drei freuen. Gleich in seinem ersten Jahr im Automobilslalom fuhr er auf Platz drei bei der Deutschen Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch !



Modell-Rennsport im MSC Adenau

Baldes Brüder bei DM`s

Uwe Baldes bei zwei Deutschen Meisterschaften im Halbfinale



Eine Pole-Position, ein Rundenrekord und bei beiden Deutschen Meisterschaft jeweils im Halbfinale - der Herbst bescherte vor allem Uwe Baldes einige Saisonhöhepunkte, und das trotz einer gehörigen Portion Pech. Jörg Baldes war nur bei einer DM am Start, bei der er sein hervorragendes Vorjahresultat allerdings nicht wiederholen konnte. So endete die Saison der beiden Modell-Rennsportler des MSC Adenau, ihrer ersten als Teamfahrer des japanischen Chassis-Herstellers Mugen, mit gemischten Gefühlen.

Mitte September stand in Leipzig die Deutsche Meisterschaft der Klasse VG10, die Tourenwagen im Maßstab 1:10 mit 2,11-ccm-Motoren, auf dem Programm.

Schon im Vorfeld gab es viele Diskussionen um diese DM, und auch vor Ort wusste die Organisation nicht zu überzeugen. Eine Mückenplage tat ihr übriges, damit diese DM nicht in bester Erinnerung bleiben wird. Sportlich lief es auch nicht gerade optimal. Jörg Baldes ging bei der Abstimmung seines Mugen MTX4-R mit Orcan-Motor wie schon bei der DM 2009 seinen eigenen Weg. Damals war er Sechster in der Qualifikation und wurde im Finale Achter. Auf der über 300 Meter langen und sehr schnellen Piste von Leipzig mit ihrer verkorksten Schikane blieb für den 41-Jährigen aus Adenau nur 33. Qualifikations-Rang unter 69 Piloten. Damit musste er ins Achtelfinale. Nach einer Nachtschicht und einem kompletten Umbau der Abstimmung schaffte er mit Platz zwei den Aufstieg ins Viertelfinale. Dort war aber mit Rang fünf Feierabend - es blieb der 33. Gesamtrang. „Das ist eine echte Enttäuschung“, räumte Jörg Baldes ein. Sein Bruder Uwe, der sich im August bei der Europameisterschaft in sehr guter Form präsentiert hatte, wurde nach der Qualifikation auf Rang 26 geführt. Damit war er im Viertelfinale, von dem er als Dritter ins Halbfinale aufstieg. Dort erwischte er einen guten Start, schob sich schnell nach vorne, fiel aber nach einer Kollision in der Schikane wieder zurück. Die Aufholjagd endete schließlich mit einem kapitalen Motorschaden durch ein abgerissenes Pleuel - es blieb am Ende der 19. Gesamtrang. Damit war Uwe Baldes der Zweitbeste der Alterskategorie 40+ und wurde als Deutscher Vize-Meister 40+ geehrt.



Zwei Wochen später ging es ins bayerische Rötz zur Deutschen Meisterschaft VG8, also der Formel 1 des RC-Car-Rennsports. Drei Tage wurde auf trockener Piste trainiert und Uwe Baldes war von Beginn an gut bei der Musik und immer unter den Top 20, auch wenn er in der Schikane drei Mal übel abflog und viel Schrott bei seinem Mechaniker Dieter Fleischer ablieferte. Doch am Qualifikationstag regnete es und alles war anders. Aber auch auf regennasser Strecke lief es gut, und am Ende stand Uwe Baldes mit seinem Mugen MRX4-X mit 3,5-ccm-Novarossi-Motor auf dem bemerkenswerten elften Rang nach der Qualifikation. Das bedeutete Halbfinale. Nachdem das Auto für den Finaltag komplett neu aufgebaut worden war, ging er hoch motiviert ins Halbfinale über 30 Minuten. Doch die Strecke war nach dem Regen in einem desolaten

Zustand. Viele leisteten sich Ausrutscher, so auch der 47-Jährige aus Müsch. Nachdem er gleich nach dem Start abgeschossen wurde, hetzte er dem Feld hinterher und fand nie seinen Rhythmus. Nach rund 20 Minuten kollabierte dann ein Zahnriemen, obwohl dieser am Vorabend erneuert worden war. Schuld war offenbar Schmutz von der Strecke, der den Zahnriemen zerbröselte. So endete auch diese DM für Uwe Baldes mit dem 19. Schlussrang. „Zweimal Halbfinale und zweimal der 19. Platz bei den beiden Deutschen Meisterschaften - damit bin ich eigentlich sehr zufrieden“, so Uwe Baldes. „Aber zuletzt hatte ich einfach zuviel Pech. Zuerst der Servoschaden bei der WM in den USA, der Fehler der Boxencrew mit dem verpatzten Tankstopp bei der EM in Göteborg, der Motorschaden im Halbfinale bei der DM in Leipzig und bei der DM in Rötz der defekte Zahnriemen - da ist schon ärgerlich da hätte das eine oder andere Rennen durchaus besser laufen können.“

Modell-Rennsport im MSC Adenau

Neben den beiden nationalen Titelentscheidungen standen noch die Läufe drei und vier zum Nitro-West-Masters auf dem Programm. Auf der Hausbahn des MCC Rhein-Ahr in Bad Breisig starteten die Baldes-Brüder beim dritten Masters-Rennen mit ihren VG10-Tourenwagen. Uwe Baldes war als Vorlauf-Dritter direkt für das Finale qualifiziert, während sich Jörg Baldes nach Rang sieben in der Qualifikation über das Halbfinale in den Endlauf vorkämpfte. Wegen zwei längerer Reparatur-Stopps musste sich Jörg Baldes im Finalrennen nach 45 Minuten mit Rang acht begnügen, und Uwe Baldes hatte den Reifenverschleiß falsch eingeschätzt und verlor dadurch den möglichen zweiten Platz, wurde am Ende Fünfter.



Der vierte und letzte Lauf wurde in Dormagen ausgetragen. Und nachdem Uwe Baldes kurz zuvor endlich das neue Mugen-Chassis für die Klasse VG8 erhalten und auch schon zwei Tests viel versprechend absolviert hatte, klinkte er sich aus dem Punktekampf der Klasse VG10 aus und startete in seiner Lieblingsklasse, der VG8, jenen Geschossen, die in rund 1,7 Sekunden auf Tempo 100 beschleunigen. Der Samstag war mal wieder verregnet und so ging es ohne Training in den Renntag. Und da sorgte Uwe Baldes mit dem neuen Mugen MRX5 gleich für eine doppelte Überraschung: Er eroberte die Pole-Position und stellte mit 15,179 Sekunden einen neuen absoluten Rundenrekord für die 254-Meter-Bahn auf. Für das Finale ging er in Sachen Reifen zu sehr auf Nummer Sicher und musste etwas Tempo herausnehmen, verteidigte aber Rang zwei bis ins Ziel.



Den Abschluss bildete das Drei-Stunden-Rennen in Oberhausen Anfang November, bei dem die Baldes-Brüder zusammen mit Christian Wurst den zweiten Platz auf dem Vorjahr toppen wollten. Daraus wurde aber nichts, denn im strömenden Regen bekam das Team den Motor nicht in den Griff und kurz vor Halbzeit sorgte dann ein Elektrischaden für das endgültig Aus.



Über den Winter werden sich die Gebrüder Baldes mit RC Cars mit Elektroantrieb auf der exzellent gelungenen, clubeigenen Hallen-Rennstrecke des MAC Adenau (www.mac-adenau.de) in Leimbach fit halten und auf die Saison 2011 vorbereiten. „Das ist absolut toll, dass wir eine solche Elektro-Rennstrecke direkt vor der Haustür haben. Diesen Vorteil müssen wir nutzen“, so die beiden unisono.

**Weitere Ergebnisse, Termine und sonstiges über den RC Car Sport erfahrt ihr bei
Uwe Baldes
oder auf
www.nitro-west.de**



**Adenauer Jugend Kart Slalom Cup 2010 um die REWE Weinlauben Pokale
Raphael Stoll, Tobias Michels und Matthias Linden gewinnen in ihrer Altersklasse**



Optimale Wetterbedingungen herrschten beim 6. Lauf auf dem Firmengelände des Glasfachhandels Stenz in Adenau: trocken, warm und bei Sonnenschein absolvierten alle 26 Teilnehmer der Altersklassen K 1, K 2 und K 3 ihre beiden Wertungsläufe. Der Parcours hielt für die Kart-Fahrer jeweils eine Brezel-, Ypsilon- und Wendeformation bereit.

K 1:

In der K 1 gingen diesmal zehn Teilnehmer an den Start und Raphael Stoll dominierte auch diesmal beide Durchgänge, und das trotz eines Pylonenfehlers, der ihm im ersten Wertungslauf unterlief und seine Zeit auf 0:31,16 anwachsen ließ.

Auch Aaron Falkenstein war recht flott unterwegs, ihm gelang eine fehlerfreie Runde in einer Zeit von 0:31,32 vor Jan Rader mit 0:32,13 und Johannes Schmitz (0:32,72).

Im zweiten Durchgang lief es rund bei Raphael Stoll: schnellste Runde mit Runde mit 0:28,82 und fehlerfrei; die zweitschnellste Zeit (0:30,85) fuhr diesmal der zwölfjährige Jan Rader aus Niederadenau heraus, gefolgt von den beiden neunjährigen Kart-Fahrern Jens Schmitt (0:31,04) und Aaron Falkenstein (0:31,18).

Auch ein weiterer Neuzugang fuhr seine ersten beiden Durchgänge in der Altersgruppe der 9 - 12-Jährigen: Raphael Nohles.

Den 6. Lauf entschied Raphael Stoll mit einer Gesamtzeit von 0:59,98 klar für sich und verwies Aaron Falkenstein (1:02,51) auf Platz 2 und Jan Rader wurde Drittplatzierter mit 1:02,98.

Die weiteren Ergebnisse: Fabian Brühl, Johannes Schmitz, Jens Schmitt, Simon Reviol, Yannik Nücken, David Nücken und Raphael Nohles.

K 2:

Tobias Michels dominierte beide Wertungsläufe: im ersten Durchgang fehlerlos und als Schnellster in einer Zeit von 0:27,74, gefolgt von Marius Lemb mit 0:28,43 und Fabian Klein (0:28,64). Im zweiten Wertungslauf konnte der 15-jährige Tobias Michels aus Wiesemscheid seine Rundenzeit noch einmal verbessern und überquerte mit 0:27,14 die Ziellinie. Eng ging es zwischen dem Zweit- und Drittplatzierten zu, lediglich eine Hundertstel-Sekunde waren Fabian Klein (0:27,52) und Lukas Daniels (0:27,53) auseinander. Etwas zu viel wagte Marius Lemb in seinem zweiten Lauf, denn ihm wurden drei Pylonen zum Verhängnis und das bedeutete sechs Strafsekunden für den 14-jährigen aus Wiesemscheid. Tobias Michels gelang in dieser Saison sein zweiter Gesamtsieg in einer Zeit von 0:54,88 vor Fabian Klein (0:56,16) und Lukas Daniels mit 0:56,97.

Die übrigen Fahrerplatzierungen: Sören Wollenweber, Katharina Linden, Gero Radünz und Marius Lemb.

K 3:

Erfolgreich gestaltet sich bei Matthias Linden, dem 18-jährigen Kart-Fahrer aus Altenburg, seine letzte Saison im Adenauer Jugend Kart Slalom Cup, denn auch im 6. Lauf lief es optimal für den routinierten jungen Kart-Fahrer. Locker fuhr er im ersten Wertungslauf einen respektablen Vorsprung (0:27,67) auf den Zweitplatzierten Yannick Ballmes heraus (0:28,37). Auf den folgenden drei Plätzen ging es eng zu, da lediglich eine Hundertstel-Sekunde zwischen den Kart-Teilnehmern lag: mit 0:28,74 wurde Marcel Müller gestoppt, gefolgt von Achim Hilberath mit 0:28,75 und Marcel Schumacher (0:28,76).

Im zweiten Durchgang fuhr Matthias Linden wieder fehlerfrei und als Schnellster über die Ziellinie in einer Zeit von 0:27,89; der 16-jährige Yannick Ballmes (Altenburg) folgte auf Platz 2 und kann in seinem zweiten Lauf noch einen „Zahn“ zulegen und wird mit 0:28,15 gestoppt, Marcel Schumacher aus Liers behauptet sich als Drittplatzierter in einer Zeit von 0:28,20.

Matthias Linden gewinnt den 6. Lauf in der Gesamtzeit von 0:55,56 vor Yannick Ballmes (0:56,51) und Marcel Schumacher (0:56,97). Alle weiteren Fahrerplatzierungen: Achim Hilberath, Marcel Müller, Niklas Zimmermann, Lukas Füllgrabe, Michael Bauer und Mirco Rader.

REWE



**Adenauer Jugend Kart Slalom Cup 2010 um die REWE Weinlauben-Pokale
Raphael Stoll, Lukas Daniels und Marcel Schumacher gewinnen in ihrer Altersklasse**

Der siebte Lauf im Adenauer Jugend Kart Slalom Cup 2010 fand unter optimalen Wetterbedingungen statt, denn trocken und warm ging es beim letzten Rennen in dieser Saison auf dem Gelände des Glasfachhandels Stenz in Adenau zu.

K 1:

Für Raphael Stoll lief die Saison 2010 optimal, denn auch die beiden Durchgänge des letzten Laufes absolvierte der elfjährige Kartfahrer erfolgreich.

Im ersten Wertungslauf blieben gleich drei Fahrer unter einer Fahrzeit von 22 Sekunden: Raphael Stoll kam als Schnellster mit 0:21:13 ins Ziel, gefolgt von Fabian Brühl (0:21,52) und Aaron Falkenstein, der mit 0:21,99 gestoppt wurde, darüber hinaus durchfuhren alle drei Fahrer fehlerlos den abgesteckten Pylonen-Parcours.

Der zweite Durchgang präsentierte sich fast wie eine Wiederholung des ersten Laufs: Raphael Stoll war wieder schnell und fehlerlos mit 0:21,74 unterwegs, gefolgt von Fabian Brühl, der ebenso ohne Fehler in einer Zeit von 0:22,54 gestoppt wurde. Etwas Pech hatte Aaron Falkenstein, der flott mit 0:21,85 unterwegs war, doch leider unterlief dem neunjährigen Kartfahrer aus Ohlerath ein Pylonenfehler, der seine Zeit auf 0:23,85 anwachsen ließ.

Raphael Stoll gelang somit sein mittlerweile 6. Gesamtsieg in dieser Saison: seine Gesamtzeit betrug 0:42,87; Fabian Brühl belegte den zweiten Platz in einer Zeit von 0:44,06 und der Drittplatzierte Aaron Falkenstein kam mit seinen beiden Läufen auf eine Gesamtzeit von 0:45,84.

Die übrigen Ergebnisse: Jan Rader, Jens Schmitt und Simon Reviol.

K 2:

Auch für Lukas Daniels war der siebte Lauf erfolgreich, denn beide Durchgänge dominierte der 15-jährige aus Blankenheim. Im ersten Wertungslauf kam er schnell und fehlerlos in einer Zeit von 0:20,39 ins Ziel, gefolgt von Marius Lemb (0:20,56) und Sören Wollenweber mit 0:21,82.

Im zweiten Durchgang fuhren alle sieben teilnehmenden Kart-Fahrer fehlerfrei durch den abgesteckten Parcours. Lukas Daniels konnte seine Zeit im zweiten Wertungslauf noch verbessern und wurde mit 0:20,18 gestoppt. Eng ging es zwischen den nachfolgenden Fahrern zu: Fabian Klein aus Adenau durchquerte in einer Zeit von 0:20,68 den Parcours, dicht gefolgt von Sören Wollenweber (0:20,94) und Marius Lemb mit 0:21,06.

Lukas Daniels gewann den siebten Lauf in einer Gesamtzeit von 0:40,57 vor Marius Lemb (0:41,62) und Sören Wollenweber (0:42,76). Für Lukas Daniels war es in dieser Saison sein zweiter Gesamtsieg.

Die weiteren Platzierungen: Fabian Klein, Andreas Hoffmann, Katharina Linden und Gero Radünz.

K 3:

Erfolgreich gestaltete sich für Marcel Schumacher sein letzter Lauf im Adenauer Jugend Kart Slalom Cup um die REWE Weinlauben Pokale. In beiden Durchgängen wurde er jeweils als Schnellster gewertet und meisterte fehlerlos den abgesteckten Parcours. Im ersten Wertungslauf fuhr der 18-jährige Kart-Fahrer aus Liers eine Zeit von 0:27,62, gefolgt von Matthias Linden (0:27,48) und Lukas Füllgrabe mit 0:27,92.

Auch im zweiten Wertungslauf lief es rund bei Marcel Schumacher: schnell und fehlerfrei war er auch diesmal unterwegs und konnte seine Zeit noch einmal verbessern und wurde mit 0:27,42 gestoppt. Marcel Müller durchquerte in einer Zeit von 0:27,70 auch recht flott und fehlerlos den Parcours, gefolgt von Achim Hilberath (0:27,86).

Marcel Schumacher kam in dieser Saison zu seinem ersten Gesamtsieg in einer Zeit von 0:55,04, Platz 2 belegte Lukas Füllgrabe (0:55,85) und Drittplatzierte wurde Yannick Ballmes mit 0:56,23.

Die weiteren Ergebnisse: Matthias Linden, Achim Hilberath, Marcel Müller, Michael Baur, Niklas Zimmermann und Mirco Rader.



1. Endlauf ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft 2010
Tankschutz Robertz Piloten holen zwei Siege und vier Podiumsplätze
Jens Schmitt (K1) und Matthias Linden (K5) holen ersten Sieg der Saison



Beim ersten von zwei Endläufen zur ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft 2010 konnten die Nachwuchspiloten des Tankschutz Robertz Teams hervorragende Ergebnisse erzielen. Jens Schmitt aus der Altersklasse (K1) und Matthias Linden aus der (K5) sicherten sich den Tagessieg in ihrer Klasse. Lukas Daniels (K4) und Achim Hilberath (K5) fuhren ebenfalls auf das Treppchen und holten sich den dritten Platz in ihrer Klasse.

Der 21. ADAC AAC Jugend Kart Slalom des AAC Bad Neuenahr, gleichzeitig der 1. Endlauf zur ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft 2010, fand bei wechselhaften Witterungsbedingungen auf dem Parkplatz des ehemaligen Realmarktes in Bad Breisig statt. Teilnahmeberechtigt waren die jeweils besten 15 Nachwuchspiloten der Altersklassen K1 bis K5 aus der Region A und der Region B des ADAC Mittelrhein, die sich bei den vorangegangenen 10 Veranstaltungen der beiden Regionen qualifiziert hatten.

Vom Tankschutz Robertz Jugend Kart Team des MSC Adenau hatten sich acht Piloten für die beiden Endläufe qualifiziert: Jens Schmitt, Fabian Brühl (K1), Fabian Klein (K3), Lukas Daniels, Tobias Michels (K4), Achim Hilberath, Marcel Schumacher und Matthias Linden (K5)

Jens Schmitt aus der K1 startete bei trockenen Bedingungen in seine Wertungsläufe. Nach dem ersten Durchgang sah das mit dem Tagessieg jedoch noch gar nicht gut aus. Er hatte zwar die zweitschnellste Rundenzeit gefahren, aber auch einen Pylonenfehler auf seinem Konto, der mit zwei Strafsekunden der Fahrzeit hinzugerechnet wurde. Im zweiten Durchgang schaffte er es dann die schnellste fehlerfreie Runde in den Asphalt zu brennen. Da die direkte Konkurrenz im zweiten Durchgang nicht fehlerfrei blieb und auch noch langsamere Rundenzeiten gestoppt wurden, stand Jens ganz oben auf der Ergebnisliste.

Die Freude war natürlich groß, da er den ersten Sieg der Saison feiern konnte.



Auch für Matthias Linden war es ein erfolgreicher Tag. Allerdings mussten die Piloten der K5 mit regnerischen Witterungsbedingungen kämpfen. Aber das verregnete MSC Adenau Training tags zuvor sollte sich noch als Glücksfall für die Tankschutz Robertz Piloten herausstellen. Nach dem ersten der beiden Wertungsläufe lag Matthias Linden noch auf Platz drei, aber mit der schnellsten Fahrzeit des zweiten Durchgangs setzte er sich an die Spitze der Ergebnisliste und siegte souverän in der Altersklasse K5.

Auch Achim Hilberath war unwesentlich langsamer und sicherte sich mit zwei fehlerfreien Läufen den dritten Platz an diesem Tage. Mit Platz neun rundete Marcel Schumacher das Top Ergebnis der MSC Adenau Piloten ab.

Einen weiteren dritten Platz fuhr Lukas Daniels in der Altersklasse K4 heraus. Auch er konnte mit zwei fehlerfreien und schnellen Rundenzeiten das Podium erobern.

Für Fabian Brühl, der seine erste Saison bestreitet und sich sofort für die Endläufe qualifiziert hatte, lief es diesmal nicht so gut, da im zweiten Wertungslauf drei Pylonen nicht stehen bleiben wollten. Am Ende wurde es immerhin noch Platz 20. Fabian Klein in der K3 hätte auf Grund seiner Fahrzeiten locker in der Top Fünf fahren können, wenn da nicht zwei Pylonenfehler gewesen wären, somit wurde es in dem doch sehr engen Feld leider nur Platz 19. Tobias Michels, der in der noch zeitlich engeren K4 startete, hätte auch die Top fünf erreichen können, aber ein Pylonenfehler in jedem Wertungslauf bedeuteten leider nur Platz 25.

2.Endlauf ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft 2010 Tankschutz Robertz Pilot Jens Schmitt (K1) qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft

Beim zweiten von zwei Endläufen zur ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft 2010 konnte MSC Adenau Nachwuchspilot Jens Schmitt aus der Altersklasse (K1) ein weiteres Erfolgserlebnis feiern.

Er qualifizierte sich mit seinen starken Leistungen für die Deutsche Meisterschaft, sowie für die Südwestdeutsche Meisterschaft im ADAC Jugend Kart Slalom.

Der 18.ADAC Jugend Kart Slalom des AMC Birkenfeld, gleichzeitig der 2.Endlauf zur ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft 2010, fand bei trockenen Witterungsbedingungen im Technischen Bereich der Heinrich-Hertz-Kaserne im Schönwald in Birkenfeld statt. Teilnahmeberechtigt waren die jeweils besten 15 Nachwuchspiloten der Altersklassen K1 bis K5 aus der Region A und der Region B des ADAC Mittelrhein, die sich bei den vorangegangenen 10 Veranstaltungen der beiden Regionen qualifiziert hatten.

Jens Schmitt vom Tankschutz Robertz Jugend Kart Team des MSC Adenau hatte mit guten Platzierungen bei den 10 Vorläufen den vierten Meisterschaftsplatz herausgefahren. Somit war dies eine Top Ausgangsbasis für eine weitere Qualifikation bei den beiden noch zu fahrenden Endläufen. Beim ersten Endlauf des AAC Bad Neuenahr lief es besser als gedacht, er holte sich nicht nur den Tagessieg, sondern auch den ersten Saisonsieg. Nach dem ersten der beiden Wertungsläufe sah das mit dem Tagessieg jedoch noch gar nicht gut aus. Er hatte zwar die zweitschnellste Rundenzeit gefahren, aber auch einen Pylonenfehler auf seinem Konto, der mit zwei Strafsekunden der Fahrzeit hinzugerechnet wurde. Im zweiten Durchgang schaffte er es dann die schnellste fehlerfreie Runde in den Asphalt zu brennen. Da die direkte Konkurrenz im zweiten Durchgang nicht fehlerfrei blieb und auch noch langsamere Rundenzeiten gestoppt wurden, stand Jens ganz oben auf der Ergebnisliste und anschließend auf dem Siegerpodest. Die Freude war beim ersten Sieg der Saison natürlich groß.

Beim zweiten Endlauf des AMC Birkenfeld ließ es Jens etwas ruhiger angehen und fuhr lieber auf Sicherheit und viele Punkte. Platz vier in der Meisterschaft sollte sicher mit nach Hause genommen werden, dies wäre die Qualifikation für die Südwestdeutsche Meisterschaft. Die beiden Wertungsläufe fuhr er fehlerfrei, obwohl der Veranstalter einen kniffligen Pacours gesteckt hatte. Mit Platz neun belegte er ein weiteres Top Ten Ergebnis.

Nachdem alle Teilnehmer der Altersklasse 1 ihre Wertungsrunden absolviert hatten, stand Jens nicht nur auf Platz vier, sondern sogar auf dem dritten Platz der Meisterschaft. Dies berechtigt ihn nun zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, sowie der Südwestdeutschen Meisterschaft im ADAC Jugend Kart Slalom. - Herzlichen Glückwunsch -



ADAC Südwestdeutsche Kart Slalom Meisterschaft 2010 Tankschutz Robertz Pilot Jens Schmitt (K1) holt Top Ergebnis



Die ADAC Regionalclubs Mittelrhein, Pfalz, Saarland, Nordbaden, Südbaden und Württemberg veranstalten alljährlich die „Südwestdeutsche ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft“. In diesem Jahr wurde der ADAC Regionalclub Pfalz mit der Veranstaltung in Kirchheimbolanden betraut. Ausrichtender Verein war der ADAC Ortsclub AC Donnersberg-Kirchheimbolanden. Teilnahmeberechtigt waren die besten vier Piloten in den Altersklassen K1 bis K5 aus jedem ADAC Regionalclub, die sich nach Durchführung der Vor- und Endläufe für diese begehrten Platzierungen qualifiziert hatten.

MSC Adenau Nachwuchspilot Jens Schmitt aus der Altersklasse (K1) des Tankschutz Robertz Teams hatte sich aus dem Bereich ADAC Mittelrhein mit Platz drei in der ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft 2010 für diesen Meisterschaftsendlauf qualifiziert.

Bei trockenen und sogar sonnigen Witterungsbedingungen nahm Jens zusammen mit



Trainer Werner Ballmes zunächst den Parcours zu Fuß unter die Lupe. Bei der Streckenbegehung machte Werner auf die Tücken des Parcours aufmerksam. Jens ging hoch konzentriert in seinen Trainingslauf, um den Parcours aus Kartsicht nochmals zu begutachten. Im ersten Wertungslauf fuhr er dann fehlerfrei eine recht schnelle Wertungszeit, was jedoch nicht vielen Teilnehmer gelang. Somit schaffte er sich eine gute Ausgangssituation für den zweiten Wertungslauf.

Bei seinem zweiten Lauf blieb er auch fehlerfrei, aber er fuhr zu sehr auf Sicherheit was sich an der Fahrzeit bemerkbar machte. Nachdem alle Teilnehmer der Altersklasse 1 ihre Wertungsläufe absolviert hatten, wurde Jens in der Ergebnisliste auf Platz elf geführt. Nur ganz knapp hatte er bei seiner ersten Teilnahme an einem Endlauf die Top Ten verpasst. Aber es war dennoch ein Top

Ergebnis, da der ADAC Mittelrhein Gaumeister der Altersklasse K1 nur hauchdünn vor ihm auf Platz zehn platziert war.



**Deutsche Kart Slalom Meisterschaft 2010 in Hagen
Tankschutz Robertz Piloten Jens Schmitt und Lukas Daniels sind
Deutsche Vizemannschaftsmeister**

Der Deutsche Motor Sport Bund (DMSB) trägt in jeden Jahr die Deutsche Meisterschaft im Jugend Kart Slalom aus. Alle Bundesländer tragen im Vorfeld hierzu eine eigene Landesmeisterschaft aus. Die zwei besten Nachwuchspiloten in den Altersklassen eins bis fünf qualifizieren sich über diese Wertung für den Endlauf zur Deutschen Meisterschaft. Hierzu hatte die Jugendabteilung des DMSB, die Deutsche Motor Sport Jugend (DMSJ), in diesem Jahr nach Hagen im Bundesland NRW eingeladen.

Vom MSC Adenau hatten sich die Tankschutz Robertz Piloten Jens Schmitt (Rheinland Pfalz Meister in der Altersklasse 1) und Lukas Daniels (Rheinland Pfalz Meister in der Alterklasse 2) qualifiziert.



Diese Deutsche Meisterschaft wurde nicht wie für Kart Slalom Veranstaltungen üblich an einem Tag durchgeführt, sondern erstreckte sich über zwei Tage. An beiden Tagen standen jeweils zwei Wertungsläufe auf dem Programm, also insgesamt vier Wertungsläufe die zur Ermittlung des Deutschen Meisters 2010 gefahren werden mussten.

Fehlerfrei dabei alle Läufe zu absolvieren war daher schon nicht ganz einfach. Des weiteren kam hinzu das der Parcours einen unterschiedlichen Bodenbelag aufwies. Für Jens Schmitt und Lukas Daniels lief es am ersten Tag gar nicht rund. Die Zeiten waren bei Lukas zwar für einen Podestrang Top, aber die Pylonen verhinderten dies. Ähnlich sah es bei Jens Schmitt aus, auch er konnte sich mit der Strecke nicht anfreunden. Am zweiten Wertungstag lief es dann etwas besser für Lukas, aber auch diesmal blieb er nicht fehlerfrei. Ohne Pylonenfehler hätte es locker zu Platz zwei gereicht, so blieb am Ende aber immer noch hervorragender fünfzehnter Platz. Jens fuhr am zweiten Tag deutlich schnellere Zeiten, aber auch er musste sich Pylonenfehler anzeigen lassen. Ein Top fünfzehn Ergebnis wäre möglich gewesen, nur die Pylonen haben keine bessere Platzierung zugelassen.

Da Kart Slalom nicht immer nur eine Einzelkämpfersportart ist, sondern auch hierbei im Team mehr erreicht werden kann, zeigte die Mannschaftswertung. Jens Schmitt und Lukas Daniels starteten im Team Rheinland Pfalz mit Silas Hofmann, Simon Steffen und Kevin Wambach und holten sich zusammen den Titel des Deutschen Vizemannschaftsmeisters.

Herzlichen Glückwunsch !



Tankreinigung

Tankschutz

Tankbau

**Tankraum-
sanierung**

Demontagen

**Innen-
hülleneinbau**

**24 Stunden
Notdienst**

**Zisternen- und
Tankumrüstung
f. Regenwasser-
nutzung**

**zugelassene
Kraftstoffab-
füllplätze
für die
Landwirte**

**Tankraum-
sanierung
mit
zugelassener
Folie**

Tankschutz-Team Robertz, eine starke Mannschaft

Udo und Gerd Robertz, zwei Brüder, betreiben seit 2006 in Adenau ein nach § 19 I WHG (Wasserhaushaltsgesetz) geprüftes Unternehmen, das sich mit Tankschutz in vielerlei Ausprägung befasst. Tankreinigung und Tankschutz, Tankbau und Tankraumsanierung mit Spezialfolien, Innenhülleneinbau und Öltankdemontage bietet das Fachunternehmen an. Tank und Zisternenumrüstung zur Regenwassernutzung wird angeboten, Kraftstoffabfüllplätze für Landwirtschaft und Industrie werden installiert.

In Heizöltanks bilden sich im Laufe der Zeit Ablagerungen aus Schlamm und Wasser. Hierdurch kann Rost und Innenkorrosion entstehen, wodurch es zu Störungen des Brenners und zu Lochfraß kommt. Auch Kunststofftanks sollten regelmäßig gereinigt werden, um frühzeitig Brennerstörungen zu vermeiden. Kostspielige Reparaturen oder Austausch sind oft die vermeidbaren Folgen. Das Tankschutzteam Robertz, eine Mannschaft aus geschultem Fachpersonal, neben den Inhabern derzeit weitere 4 Mitarbeiter, überprüft mit standardgerechtem Prüfgerät die Tanks vorsorglich, so können Ablagerungen und Schadstoffe rechtzeitig erkannt werden. Die Überprüfung kann auch bei gefülltem Tank vorgenommen werden, der Betrieb der Heizanlage ist auch während der Wartungsarbeiten weiterhin möglich.

Denn auch Sie möchten wissen, wie es in Ihrem Öltank aussieht.

Mehr als 20-jährige Berufserfahrung der Inhaber bieten die Gewähr für einwandfreie Überprüfungen und für fachgerechte und preiswürdige Arbeit. Eine rechtzeitige Überprüfung ist in jedem Fall günstiger als spätere Reparaturarbeiten!

Regelmäßige Fortbildung der Inhaber und des Fachpersonals und Prüfungsbescheinigungen des TÜV Rheinland belegen den hohen Gütestandard des Tankschutzteams Robertz! Zuverlässige Qualität zu fairen Preisen, das ergibt die gewünschte Kundenzufriedenheit! Und das alles im 24-Stunden-Notdienst!
Das Robertz-Team ist auch überregional tätig.



Das Team von Tankschutz Robertz, eine starke Mannschaft

Das Unternehmen hat seinen Sitz
Am Alten Wehr 26a in 53518 Adenau, Tel.: 02691- 935135, Fax: 02691 - 935137

1. Frikadelli Weihnachtsmarkt 4.000 Euro für den guten Zweck

Am zweiten Adventssonntag 2010 luden Sabine Schmitz und Klaus Abbelen zum „1. Frikadelli Weihnachtsmarkt“ nach Barweiler. Trotz der eisig kalten Temperaturen und heftigem Schneefall waren zahlreiche Besucher in die Eifel geströmt. So gelang es dem Frikadelli Racing Team nicht weniger als 4.000 Euro einzunehmen, welche der Kinderhilfsorganisation „Die Wiege“ zu Gute kommen werden.

Mit geschmückten Ständen, an denen die Besucher unzählige weihnachtliche Artikel erwerben konnten, und einem wärmenden Lagerfeuer hatte das Frikadelli Racing Team trotz des frostigen Winterwetters eine gemütliche Atmosphäre geschaffen. Auch für das leibliche Wohl war selbstverständlich bestens gesorgt. Den Höhepunkt bildete eine große Tombola, wobei sich der Hauptgewinner schon jetzt auf eine Nordschleifenrunde im Speedbee-Racetaxi an der Seite von Sabine Schmitz freuen darf.

Erfreulicherweise belaufen sich die Einnahmen des Frikadelli Weihnachtsmarktes auf eine Summe von rund 4.000 Euro. Ein stolzer Betrag, den Klaus Abbelen und Sabine Schmitz nun der Stiftung „Die Wiege“ zur Verfügung stellen werden. Teamchef Klaus Abbelen engagiert sich hier bereits seit längerer Zeit und hat unter anderem die Schirmherrschaft der Organisation übernommen. „Die Wiege“ unterstützt weltweit Kinder in Not und ermöglicht diesen beispielsweise eine medizinische Versorgung, wenn diese von Nöten ist, aber aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden kann.

„Ein großes Dankeschön richten wir an unsere zahlreichen Helfer und die Spenden, ohne die wir den Weihnachtsmarkt wirklich nicht hätten realisieren können“, erklärt Sabine Schmitz. „Wir sind begeistert, wie gut unsere Idee von unseren Freunden und Fans angenommen wurde. Da haben sich die Vorbereitungen wirklich gelohnt und besonders freuen wir uns natürlich über den hohen Betrag, den wir nun gerne spenden werden“, so „Speedbee“ weiter. Schon jetzt ist sich das Frikadelli Racing Team sicher: Eine Fortsetzung des Frikadelli Weihnachtsmarktes wird es in jedem Fall geben, denn der nächste Winter kommt bestimmt.



Neues von der **ring°kartbahn**

Stundenrennen

Termine

1. Rennen	Di. 22.02.11
2. Rennen	Di. 15.03.11
3. Rennen	Di. 19.04.11
4. Rennen	Di. 10.05.11
5. Rennen	Di. 16.08.11
6. Rennen	Di. 13.09.11
7. Rennen	Di. 11.10.11
8. Rennen	Di. 15.11.11
9. Rennen (Finale)	Di. 13.12.11



Bedingungen:

- max. 10 Fahrer
- Läufe zählen zur MSC Adenau Clubmeisterschaft Faktor 2
- Preis pro Person: 45,00 Euro

Infos und Anmeldung unter: 1stundenrennen@nuerburgring.de

3 Stunden - Teamrennen

Termine:

1. Rennen Mo.	07.03.11
2. Rennen Mo.	09.05.11
3. Rennen Mo.	12.09.11
4. Rennen Mo.	14.11.11

Bedingungen:

- Zulassung nur erfahrener Fahrer (ab 16 Jahren)
- min. 3 Fahrer pro Team,
- max. 10 Teams
- Läufe zählen zur MSC Adenau Clubmeisterschaft Faktor 2
- Preis pro Team 165,00 Euro

Infos und Anmeldung: 3stundenrennen@nuerburgring.de

ring°kartbahn-Junior-Kart-Club

(immer sonntags 08.00Uhr - 11.00 Uhr)

Termine:

1. Rennen	23.01.2011
2. Rennen	20.02.2011
3. Rennen	27.03.2011
4. Rennen	17.04.2011
5. Rennen	29.05.2011
6. Rennen	19.06.2011
7. Rennen	25.09.2011
8. Rennen	23.10.2011
9. Rennen	27.11.2011

Bedingungen:

- Es gilt eine Altersbegrenzung von 9. - 16. Jahren
- Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40 Personen
- Läufe zählen zur MSC Adenau Clubmeisterschaft Faktor 1
- Preis pro Team 19,90 Euro

Infos und Anmeldung: juniorkartclub@nuerburgring.de

Weitere Infos unter: www.nuerburgring.de/kartbahn

Impressum:

Redaktion:

MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58, 53512 Adenau
Alfred Novotny
Kontakt:
Alfred.Novotny@mscadenau.de

Texte und Beiträge:

Karl Eckstein, Werner Ballmes, Peter Hilberath,
Alfred Novotny, Beatrix Zimmermann, Hans-Peter
Schumacher, Christian Reinsch, Klaus Steinbring,
Peter Burggraf, Uwe Baldes, Michael Pathe,
Markus Plützer, Hiltrud Ritter, Michael Mönch,
Markus Palm

Fotos:

Karl Eckstein, Werner Ballmes, Peter Hilberath,
Alfred Novotny, Beatrix Zimmermann, Christian
Reinsch, Klaus Steinbring, Norbert Klein, Florian
Hanf, Peter Burggraf, Uwe Baldes, Michael Pathe,
Markus Plützer, Hiltrud Ritter, Michael Mönch,
Björn Schüller

Vorschau

im nächsten Club-Info könnt ihr mehr erfahren über....

- ...die MSC Siegerehrung und Clubfeier
- ...die ersten Läufe zum Jugend Indoor Kart Cup
- ...die MSC Clubmeisterschaft 2011
- ...die Saisonvorbereitungen
- ...uvm.

Wir sind Heimat!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sicherheit

*"Solide Fundamente bauen,
die Sicherheit geben."*

Walter Honerbach
Privatkundenberater
seit 1970
Filiale Antweiler

**Volksbank
RheinAhrEifel eG**



www.voba-rheinahreifel.de



ADAC-Motorsportler sind immer dabei ...

...bei der Rallye, beim Slalom, beim
Kart-Rennen, beim Moto-Cross, auf
der Rundstrecke, im Gelände oder in
der Halle. Wollen Sie auch dabei sein?

ADAC Mittelrhein

Hohenzollernstraße 34 · 56068 Koblenz

Telefon: 02 61/13 03-26/-28/-29/-30/-42/-63

Telefax: 02 61/13 03 75

E-Mail: adac@mrh.adac.de

Internet: www.motorsport-mittelrhein.de

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.